



Wirtschaft in Zahlen

Strukturdaten 2020 | 21



Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

Strukturdaten

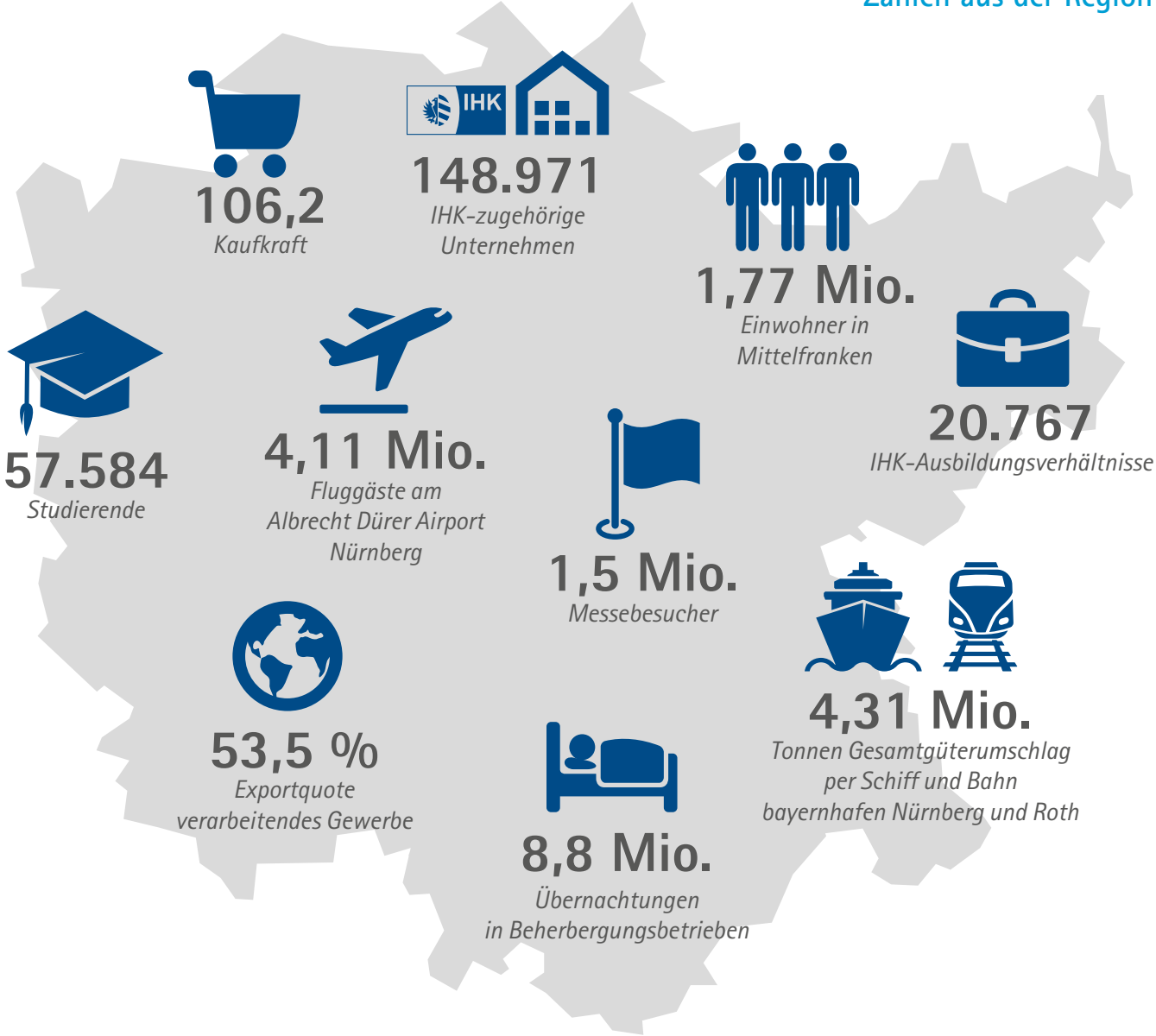
von Industrie, Handel und Dienstleistungen
in Mittelfranken

13

24

5

Zahlen aus der Region





Berichtszeitraum

In der Publikation „Wirtschaft in Zahlen“ stellt die IHK Nürnberg für Mittelfranken jährlich die aktuellen wirtschaftlichen Daten für den Raum Mittelfranken zusammen. Diese Daten sind immer erst mit einer zeitlichen Verzögerung verfügbar. Daher finden Sie in der vorliegenden Ausgabe überwiegend Angaben, die sich auf das Jahr 2019 beziehen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie spiegeln sich in der aktuellen Ausgabe lediglich in den Zahlen zur Arbeitslosigkeit und den Ergebnissen der Konjunkturbefragungen der IHK Nürnberg für Mittelfranken wider.

Wirtschaftsraum

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2018	8
Flächennutzung in Mittelfranken 2018	8
Strukturdaten der mittelfränkischen Stadt- und Landkreise 2019	9
Wirtschaftsbereiche 2020: Unternehmen in Industrie, Handel und Dienstleistung	10
Wirtschaftsstruktur 2020: Anteil der Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen	11
Steuereinnahmen der mittelfränkischen Gemeinden 2019	11
Realsteueratlas Mittelfranken 2020	12
IHK-Konjunkturklima 2001 – 2020	14
– Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung	15
– Anpassung der Personalkapazitäten	15

Unternehmen und Infrastruktur

Wirtschaftsregion Mittelfranken – IHK vor Ort	18
IHK-zugehörige Unternehmen 2020	19
IHK-zugehörige Unternehmen in Mittelfranken 2003 – 2020	19
Beschäftigungsstärkste Unternehmen der Region	20
Gewerbemeldungen in Mittelfranken 2009 – 2019	22
Gewerbean- und -abmeldungen in Mittelfranken 2019	22
Gewerbeanzeigen in bayerischen Regierungsbezirken 2019	23
Albrecht Dürer Airport Nürnberg Bayernhafen Nürnberg Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)	24
NürnbergMesse Group	25

Ausbildung und Beschäftigung

Eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse 2009 – 2019 – IHK-Berufe in Mittelfranken	28
Neu geschlossene Ausbildungsverträge – IHK-Berufe in Mittelfranken	29
Geschlechterverhältnis und Bildungsabschlüsse 2019	29
Studierende in Mittelfranken im Wintersemester 2019 2020 nach Fächergruppen und Hochschulen	30
Studierende in Mittelfranken im Wintersemester 2019 2020 nach Fächergruppen	30
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2019	31
Kurzarbeiter und kurzarbeitende Betriebe 2020	31
Arbeitsmarkt regional 2020	32
Arbeitsmarkt Großstadtvergleich 2019	33
Arbeitslose in Mittelfranken 2016 – 2020	33

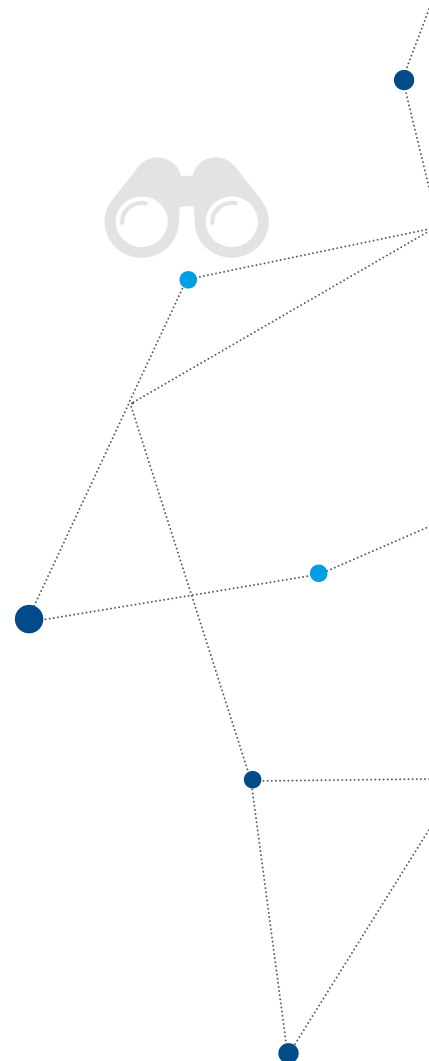
Wirtschaftszweige

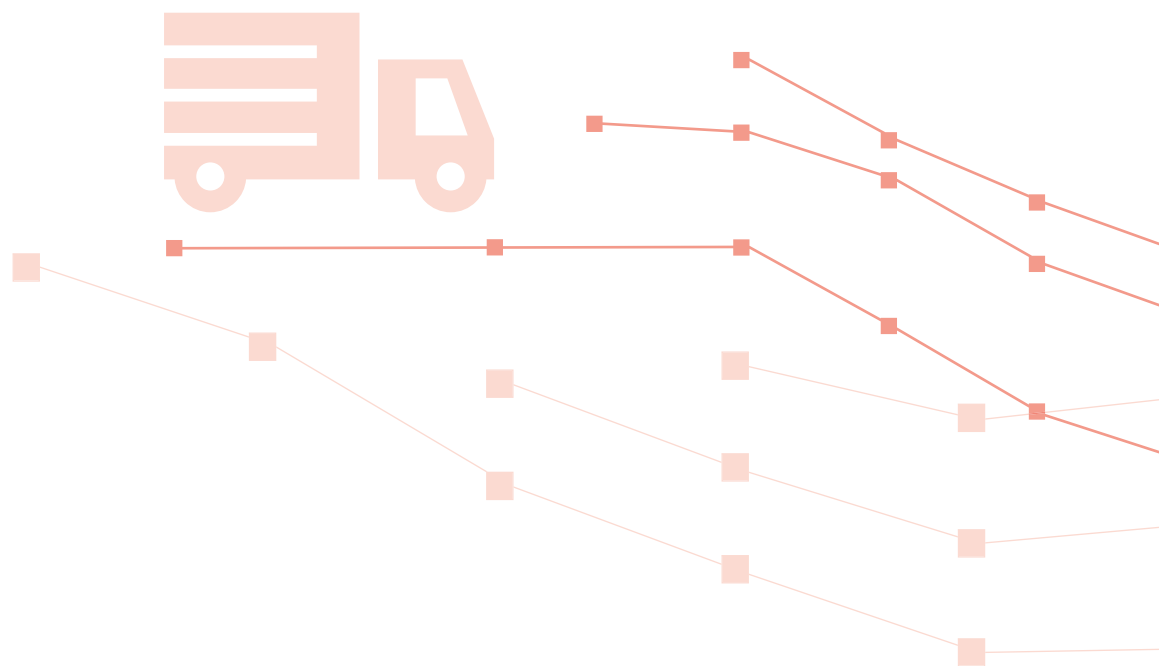
Industrieumsatz in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2019	36
Industriebeschäftigte in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2019	37
Exportumsatz der Industrie 2019	38
Exportintensität der Industrie 2019	39
Exportertelose je Beschäftigten 2019	39
Industrielle Entwicklung mittelfränkischer Stadt- und Landkreise 2019	40
Entwicklung des Baugewerbes und fertiggestellte Wohnungen 2019	40
Handel in Mittelfranken nach der Umsatzsteuerstatistik 2018	41
Basiswerte für die Absatzplanung 2020	41
Kaufkraft in Mittelfranken 2020	42
Einzelhandelszentralität 2020	43
Tourismus in Stadt- und Landkreisen, Bezirken und Gemeinden 2019	44
Tourismus in Franken Tourismus in Nürnberg	45

Mittelfranken im Vergleich

Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten	48
--	----

Impressum	50
------------------	----

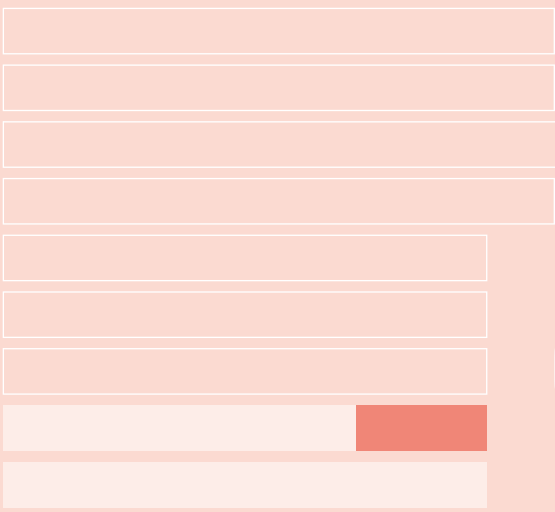
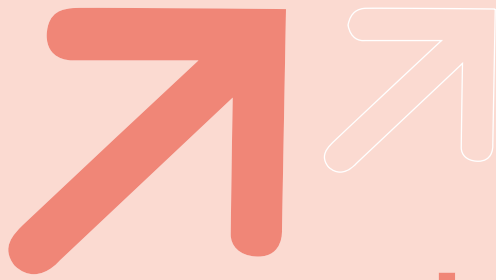




Wirtschaftsraum



Mittelfranken umfasst eine Fläche von 7.244 Quadratkilometern, auf der in fünf kreisfreien Städten (Nürnberg, Fürth, Erlangen, Ansbach, Schwabach) und sieben Landkreisen rund 1,77 Millionen Menschen leben. Trotz des demografischen Wandels gehört Mittelfranken zu den Regionen mit Bevölkerungswachstum. 2018 wurde in Mittelfranken ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von rund 80 Mrd. Euro erwirtschaftet. Hierzu tragen rund 149.000 IHK-Mitgliedsbetriebe wesentlich bei.



Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 2018

	Bruttoinlandsprodukt (BIP) zu Marktpreisen 2018 ¹⁾			Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung (BWS) zu Herstellungspreisen 2018 in %			BWS je Erwerbstätigen in Euro
	in Mio. Euro	Veränd. in % 2018/2017	je Einwohner in Euro	Land- und Forstwirtschaft ²⁾	Produzierendes Gewerbe ³⁾	Dienstleistungen ⁴⁾	
Kreisfreie Städte							
Ansbach	2.431	0,9	58.222	0,3	27,9	71,8	58.161
Erlangen	10.936	10,8	98.097	0,1	53,1	46,8	90.076
Fürth	4.787	5,4	37.656	0,2	29,0	70,8	67.415
Nürnberg	31.374	2,5	60.711	0,1	23,4	76,5	70.550
Schwabach	1.473	-1,2	36.114	0,1	31,3	68,6	58.682
Landkreise							
Ansbach	5.748	4,0	31.306	3,0	44,9	52,1	61.078
Erlangen-Höchstadt	5.238	3,0	38.568	0,5	35,9	63,6	68.725
Fürth	2.693	2,3	23.063	0,8	31,3	67,9	66.022
Nürnberger Land	5.460	3,0	32.104	0,6	38,8	60,6	63.687
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	3.019	2,4	30.191	3,6	32,6	63,9	56.364
Roth	3.758	5,0	29.704	1,7	33,2	65,1	60.075
Weißenburg-Gunzenhausen	3.024	1,5	32.063	2,3	39,1	58,6	59.044
Mittelfranken	79.941	3,9	45.292	0,7	33,2	66,1	68.431
Bayern	616.674	2,5	47.302	0,9	33,4	65,6	72.605
Deutschland	3.344.370	3,1	40.339	0,9	30,5	68,7	67.158

¹⁾ Das Bruttoinlandsprodukt nach kreisfreien Städten und Landkreisen wird aus den Landeswerten der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung abgeleitet.

Die Daten wurden im Rahmen der VGR-Revision 2014 erstmals nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung (ESVG 2010) berechnet. Die bedeutendste Änderung gegenüber dem abgelösten ESGV 1995 ist die Berücksichtigung von Ausgaben für Forschung und Entwicklung als Investitionen, was zu einer BIP-Niveauerhöhung führt. Im Zuge der Revision 2014 wurde auch das Referenzjahr des Kettenindex von 2005 = 100 auf 2010 = 100 umgestellt.

²⁾ Einschließlich Fischerei.

³⁾ Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung.

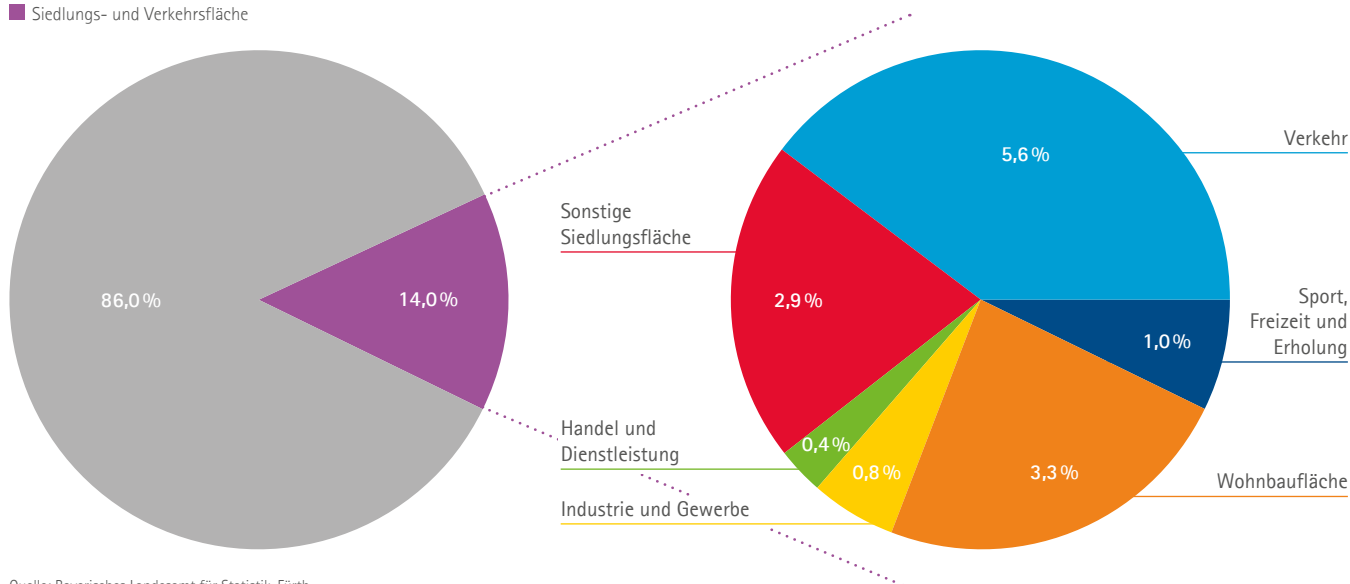
⁴⁾ Handel, Verkehr, Gastgewerbe; Information, Kommunikation; Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; öffentliche und sonstige Dienstleister.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth.

Flächennutzung in Mittelfranken 2018

■ Freifläche

■ Siedlungs- und Verkehrsfläche



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth.

Strukturdaten der mittelfränkischen Stadt- und Landkreise 2019

	Wohnbevölkerung			Fläche in qkm 2019	Bevölkerungsdichte: Einwohner je qkm 2019	Dienstleistungs- dichte ¹⁾ 2019
	Stand: 01.01.2019	Stand: 31.12.2011	Veränderung in % 2019/2011			
Kreisfreie Städte						
Ansbach	41.847	39.600	5,7	100	418	485
Erlangen	111.962	104.312	7,3	77	1.454	560
Fürth	127.748	116.640	9,5	63	2.028	276
Nürnberg	518.365	490.085	5,8	186	2.787	481
Schwabach	40.792	38.610	5,7	41	995	273
Landkreise						
Ansbach	183.949	178.262	3,2	1.971	93	169
Erlangen-Höchstadt	136.271	130.747	4,2	565	241	189
Fürth	117.387	113.259	3,6	307	382	133
Nürnberger Land	170.365	164.079	3,8	800	213	192
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	100.364	97.518	2,9	1.267	79	207
Roth	126.958	123.120	3,1	895	142	186
Weißenburg-Gunzenhausen	94.393	92.182	2,4	971	97	203
Mittelfranken	1.770.401	1.688.414	4,9	7.244	244	309
Bayern	13.076.721	12.443.372	5,1	70.542	185	292
Deutschland	83.019.213	80.327.900	3,4	357.386	232	287

Anmerkung: Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011.

¹⁾ Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer im Dienstleistungsbereich am Arbeitsort je 1.000 Einwohner am 30.06.2019.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Wirtschaftsraum Mittelfranken – Zentrum der erfolgreichen Metropolregion Nürnberg

- *Wachstumsregion: Von 2017 auf 2018 ist das BIP in Mittelfranken stärker als in Bayern und in Deutschland gewachsen.*
- *Innovationsregion: Mehr als fünf Prozent aller Patente in Deutschland werden in Mittelfranken veröffentlicht.*
- *Internationales Handelszentrum: zentrale Lage in Europa und eine Exportquote, die über dem deutschen Durchschnitt liegt*
- *Starke Einkommen: unter den Top-Regionen Europas beim verfügbaren Einkommen*

Wirtschaftsbereiche 2020

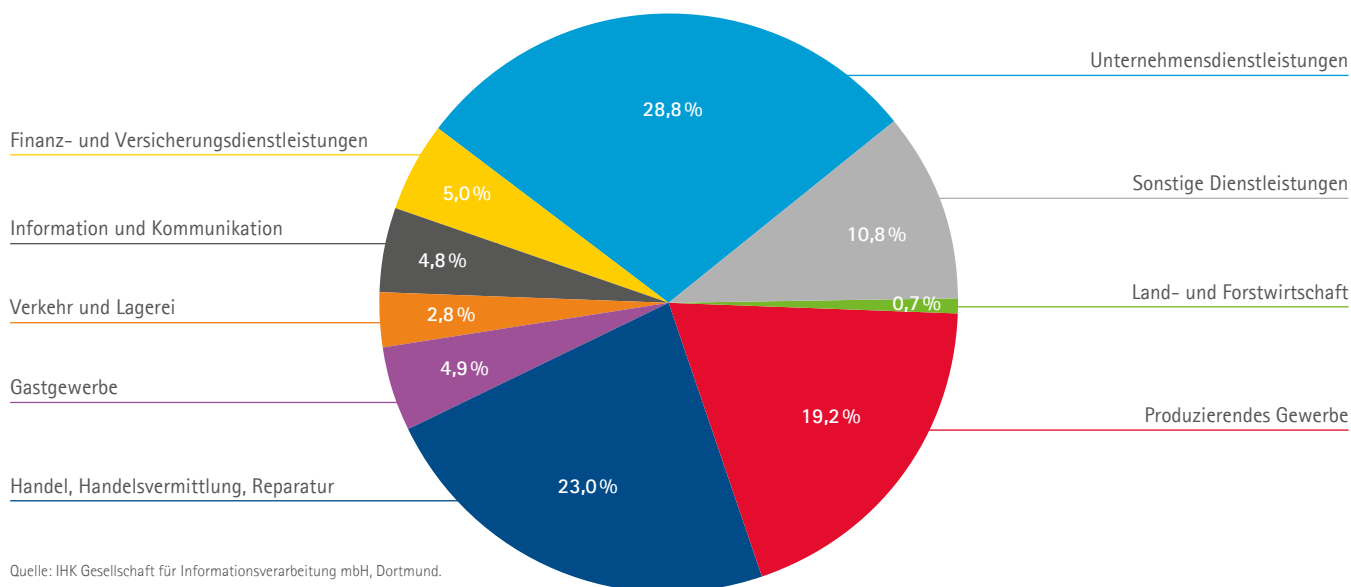
Unternehmen in Industrie, Handel und Dienstleistung

	IHK Nürnberg für Mittelfranken 01.01.2020	Veränderungen zum Vorjahr in %	Anteil der Branche in %	IHK Nürnberg für Mittelfranken 01.01.2018	Veränderungen seit 2018 in %	IHK Nürnberg für Mittelfranken 01.01.2010	Veränderungen seit 2010 in %
Produzierendes Gewerbe	28.594	2,8	19,2	25.660	11,4	12.893	121,8
darunter Nicht-Eingetragene	24.091	3,0		21.375	12,7	9.032	166,7
darunter HR/GR	4.503	1,7		4.285	5,1	3.861	16,6
davon Verarbeitendes Gewerbe	5.014	0,9		4.876	2,8	4.525	10,8
davon Baugewerbe	5.093	-0,9		5.233	-2,7	1.933	163,5
Handel, Handelsvermittlung, Kfz-Reparatur	34.289	-1,0	23,0	34.807	-1,5	39.134	-12,4
darunter Nicht-Eingetragene	25.658	-1,4		26.267	-2,3	30.601	-16,2
darunter HR/GR	8.631	0,4		8.540	1,1	8.533	1,1
davon Einzelhandel und Kfz-Reparatur	25.537	-0,7		25.767	-0,9	27.497	-7,1
davon Handelsverm. und Großhandel	8.752	-1,8		9.040	-3,2	11.637	-24,8
Gastgewerbe	7.284	-0,2	4,9	7.326	-0,6	7.854	-7,3
darunter Nicht-Eingetragene	6.293	-0,9		6.444	-2,3	7.187	-12,4
darunter HR/GR	991	4,6		882	12,4	667	48,6
Verkehr und Lagerei	4.121	-1,4	2,8	4.182	-1,5	4.700	-12,3
darunter Nicht-Eingetragene	3.083	-2,7		3.166	-2,6	3.818	-19,3
darunter HR/GR	1.038	2,5		1.016	2,2	882	17,7
Information und Kommunikation	7.177	1,2	4,8	7.043	1,9	6.625	8,3
darunter Nicht-Eingetragene	5.159	0,8		5.138	0,4	5.139	0,4
darunter HR/GR	2.018	2,4		1.905	5,9	1.486	35,8
Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	7.498	1,8	5,0	7.128	5,2	6.477	15,8
darunter Nicht-Eingetragene	4.826	-2,2		5.138	-6,1	5.878	-17,9
darunter HR/GR	2.672	10,2		2.175	22,9	599	346,1
Unternehmensdienstleistungen	42.858	0,9	28,8	42.161	1,7	38.458	11,4
darunter Nicht-Eingetragene	28.539	0,0		28.598	-0,2	27.187	5,0
darunter HR/GR	14.319	2,9		13.563	5,6	11.271	27,0
Sonstige Dienstleistungen (+ nicht zuzuordnen)	16.086	1,4	10,8	15.605	3,1	13.228	21,6
darunter Nicht-Eingetragene	14.682	1,3		14.316	2,6	12.342	19,0
darunter HR/GR	1.404	2,9		1.289	8,9	886	58,5
Land- und Forstwirtschaft	1.064	1,9	0,7	1.004	6,0	804	32,3
darunter Nicht-Eingetragene	973	1,4		924	5,3	774	25,7
darunter HR/GR	91	8,3		80	13,8	60	51,7
Gesamt	148.971	0,8	100,0	144.916	2,8	130.173	14,4
darunter Nicht-Eingetragene	113.304	0,3	76,1	111.181	1,9	101.928	11,2
darunter HR/GR	35.667	2,6	23,9	33.735	5,7	28.245	26,3

Quelle: IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund.

Wirtschaftsstruktur 2020

Anteil der Unternehmen nach Wirtschaftsbereichen



Steuereinnahmen der mittelfränkischen Gemeinden 2019

	Steuereinnahmen der Gemeinden 2019 insgesamt ¹⁾²⁾			Grundsteueraufkommen B 2019 ¹⁾²⁾			Gewerbesteueraufkommen 2019 ¹⁾²⁾		
	in 1.000 Euro	Veränd. in % 2019/2018	je Einwohner in Euro	in 1.000 Euro	Veränd. in % 2019/2018	je Einwohner in Euro	in 1.000 Euro	Veränd. in % 2019/2018	je Einwohner in Euro
Kreisfreie Städte									
Ansbach	49.193	-0,7	1.177,78	6.352	6,1	152,07	15.438	-18,1	369,62
Erlangen	296.133	26,8	2.643,13	24.462	-0,4	218,34	171.055	31,7	1.526,74
Fürth	177.274	-2,3	1.384,13	25.372	7,1	198,10	65.659	-17,9	512,66
Nürnberg	948.635	4,0	1.827,41	121.154	1,6	233,39	474.490	0,4	914,04
Schwabach	59.969	5,4	1.463,22	6.710	6,5	163,71	26.277	2,1	641,15
Landkreise									
Ansbach	208.858	0,2	1.133,29	21.674	-0,4	117,61	83.560	-9,3	453,41
Erlangen-Höchstadt	192.711	2,5	1.408,91	14.596	5,2	106,72	69.253	-9,2	506,31
Fürth	138.138	-0,6	1.174,20	13.994	-0,7	118,96	41.625	-14,4	353,82
Nürnberger Land	215.118	3,0	1.260,77	16.680	2,5	97,76	86.826	0,3	508,87
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	108.657	3,5	1.078,65	11.096	1,5	110,15	39.032	1,1	387,47
Roth	154.645	4,3	1.217,26	13.573	2,6	106,84	61.328	1,4	482,73
Weißenburg-Gunzenhausen	101.487	1,7	1.073,59	9.699	-0,3	102,61	39.105	-8,2	413,68
Mittelfranken	2.650.818	4,7	1.494,57	285.363	2,0	160,90	1.173.646	0,1	661,73
Bayern	20.537.290	2,4	1.568,07	1.807.273	1,4	137,99	10.147.232	-4,0	774,76

¹⁾ Bei den „Steuereinnahmen“ wurden der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer hinzugezählt und die Gewerbesteuerumlage abgezogen. Dagegen stellt das „Steueraufkommen“ die von den Gemeinden erhobenen Beträge dar.

²⁾ Bei den Landkreisen sind geringfügige landkreiseigene Steuern enthalten.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth.

Realsteueratlas Mittelfranken 2020

Hebesätze in Prozent

Gebiet	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Gebiet	Grundsteuer B	Gewerbesteuer	Gebiet	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
Kreisfreie Städte			Petersaurach	450	330	Spardorf	340	380
Ansbach	380	380	Röckingen	450	350	Uttenreuth	340	380
Erlangen	425	440	Rothenburg o. d. Tauber	350	380	Vestenbergsgreuth, M	300	320
Fürth	555	440	Rügland	450	380	Wachenroth, M	450	380
Nürnberg	555	467	Sachsen b. Ansbach	400	320	Weisendorf, M	320	320
Schwabach	450	390	Schillingsfürst, St	500	380	Landkreis Fürth		
Landkreis Ansbach			Schnelldorf	380	360	Ammerndorf	350	350
Adelshofen	450	320	Schopfloch, M	380	380	Cadolzburg	450	420
Arberg, M	500	300	Steinsfeld	400	350	Großhabersdorf	340	365
Aurach	380	380	Unterschwaningen	400	360	Langenzenn, St	360	380
Bechhofen, M	400	350	Wassertrüdingen, St	550	380	Oberasbach, St	330	300
Bruckberg	450	380	Weidenbach, M	440	330	Obermichelbach	320	330
Buch a. Wald	400	320	Weihenzell	400	350	Puschendorf	350	350
Burgoberbach	400	330	Weiltingen, M	550	340	Roßtal	360	360
Burk	500	320	Wettringen	550	320	Seukendorf	350	330
Colmberg, M	400	350	Wieseth	350	350	Stein	450	400
Dentlein a. Forst, M	500	380	Wilburgstetten	400	325	Tuchenbach	350	350
Diebach	400	320	Windelsbach	420	380	Veitsbronn	330	325
Diethofen, M	350	300	Windsbach, St	350	320	Wilhermsdorf	400	360
Dinkelsbühl, GKSt	380	380	Wittelshofen	400	380	Zirndorf	360	300
Dombühl, M	495	340	Wolframs-Eschenbach, St	375	330	Landkreis Nürnberger Land		
Dürrwangen, M	400	380	Wörnitz	400	320	Alfeld	360	360
Ehingen	450	330	Landkreis Erlangen–Höchstadt			Altdorf b. Nürnberg, St	310	330
Feuchtwangen, St	360	340	Adelsdorf	450	380	Burghthann	290	320
Flachslanden, M	550	320	Aurachtal	310	340	Engelthal	360	360
Gepsattel	470	350	Baiersdorf, St	450	380	Feucht, M	310	360
Gerolfingen	500	380	Bubenreuth	360	360	Happurg	350	360
Geslau	480	340	Buckenhof	340	380	Hartenstein	300	290
Heilsbronn, St	390	330	Eckental, M	330	380	Henfenfeld	350	350
Herrieden, St	365	305	Gremsdorf	400	380	Hersbruck, St	400	380
Insingen	480	340	Großenseebach	300	350	Kirchensittenbach	310	310
Langfurth	500	300	Hemhofen	400	380	Lauf a. d. Pegnitz, St	350	330
Lehrberg, M	400	320	Heroldsberg, M	320	340	Leinburg	310	320
Leutershausen, St	440	360	Herzogenaurach, St	280	320	Neuhaus a. d. Pegnitz, M	310	330
Lichtenau, M	500	350	Heßdorf	300	380	Neunkirchen a. Sand	310	310
Merkendorf, St	350	300	Höchstadt a. d. Aisch, St	320	320	Offenhausen	350	330
Mittleschenbach	300	300	Kalchreuth	300	330	Ottensoos	300*	325*
Mönchsroth	490	320	Lonnerstadt, M	600	380	Pommelsbrunn	320	320
Neuendettelsau	430	330	Marloffstein	340	380	Reichenschwand	310	310
Neusitz	380	380	Möhrendorf	260	330	Röthenbach a. d. Pegnitz, St	360	350
Oberdachstetten	400	310	Mühlhausen, M	600	380	Rückersdorf	350	350
Ohrenbach	400	310	Oberreichenbach	350	380	Schnaittach, M	360	340
Ornbau, St	450	330	Röttenbach	300	230	Schwaig b. Nürnberg	300	315

Realsteueratlas Mittelfranken 2020

Hebesätze in Prozent

	Grundsteuer B	Gewerbsteuer		Grundsteuer B	Gewerbsteuer		Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Schwarzenbruck	335	360	Münchsteinach	300*	350*	Wendelstein, M	310	360
Simmelsdorf	310	310	Neuhof a. d. Zenn, M	450	345	Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen		
Velden, St	350	325	Neustadt a. d. Aisch, St	475	375	Absberg, M	500	320
Vorra	375	375	Oberickelsheim	650*	400*	Alenheim	500	350
Winkelhaid	330	380	Obernenn, M	350	325	Bergen	500	320
Landkreis Neustadt a.d.Aisch – Bad Windsheim			Oberscheinfeld, M	350	350	Burgsalach	500	330
Bad Windsheim, St	385	365	Scheinfeld, St	380	360	Dittenheim	525	320
Baudenbach, M	350*	350*	Simmershofen	450	350	Ellingen, St	500	350
Burgbernheim, St	450	320	Sugenheim, M	400	360	Ettenstatt	500	350
Burghaslach, M	360	360	Trautskirchen	400	340	Gnotzheim, M	650	320
Dachsbach, M	350*	350*	Uehlfeld, M	365	365	Gunzenhausen, St	370	320
Diespeck	400	350	Uffenheim, St	370	340	Haundorf	400	320
Dietersheim	400	320	Weigenheim	450	350	Heidenheim, M	500	320
Emskirchen, M	385	350	Wilhelmsdorf	360	360	Höttingen	500	350
Ergersheim	450	380	Landkreis Roth			Langenaltheim	450	320
Gallmersgarten	400	320	Abenberg, St	330	320	Markt Berolzheim, M	450	320
Gerhardshofen	350	350	Allersberg, M	360	340	Meinheim	650	350
Gollhofen	500	370	Büchenbach	330	320	Muhr a. See	500	320
Gutenstetten	400*	350*	Georgensgmünd	330	340	Nennslingen, M	400	320
Hagenbüchach	300	300	Greding, St	320	320	Pappenheim, St	475	350
Hemmersheim	450	380	Heideck, St	350	320	Pföfeld	360	320
Illesheim	300	350	Hilpoltstein, St	340	360	Pleinfeld, M	410	300
Ippesheim, M	500	320	Kammerstein	320	320	Polsingen	350	300
Ipsheim, M	420	360	Rednitzhembach	320	340	Raitenbuch	500	380
Langenfeld	300	380	Rohr	310	310	Solnhofen	400	380
Markt Bibart, M	400	380	Roth, St	340	360	Theilenhofen	600	320
Markt Erlbach, M	340*	345*	Röttenbach	420	310	Treuchtlingen, St	410	330
Markt Nordheim, M	500	320	Schwanstetten, M	320	350	Weißenburg i. Bay., GKSt	360	350
Markt Taschendorf, M	400	380	Spalt, St	380	350	Westheim	450	310
Marktbergel, M	390	320	Thalmässing, M	350	330			

Anmerkungen:

M = Markt, St = Stadt, GKSt = Große Kreisstadt

Stand: 14.10.2020

Blau markierte Werte haben sich im Vergleich zum Vorjahr verändert.

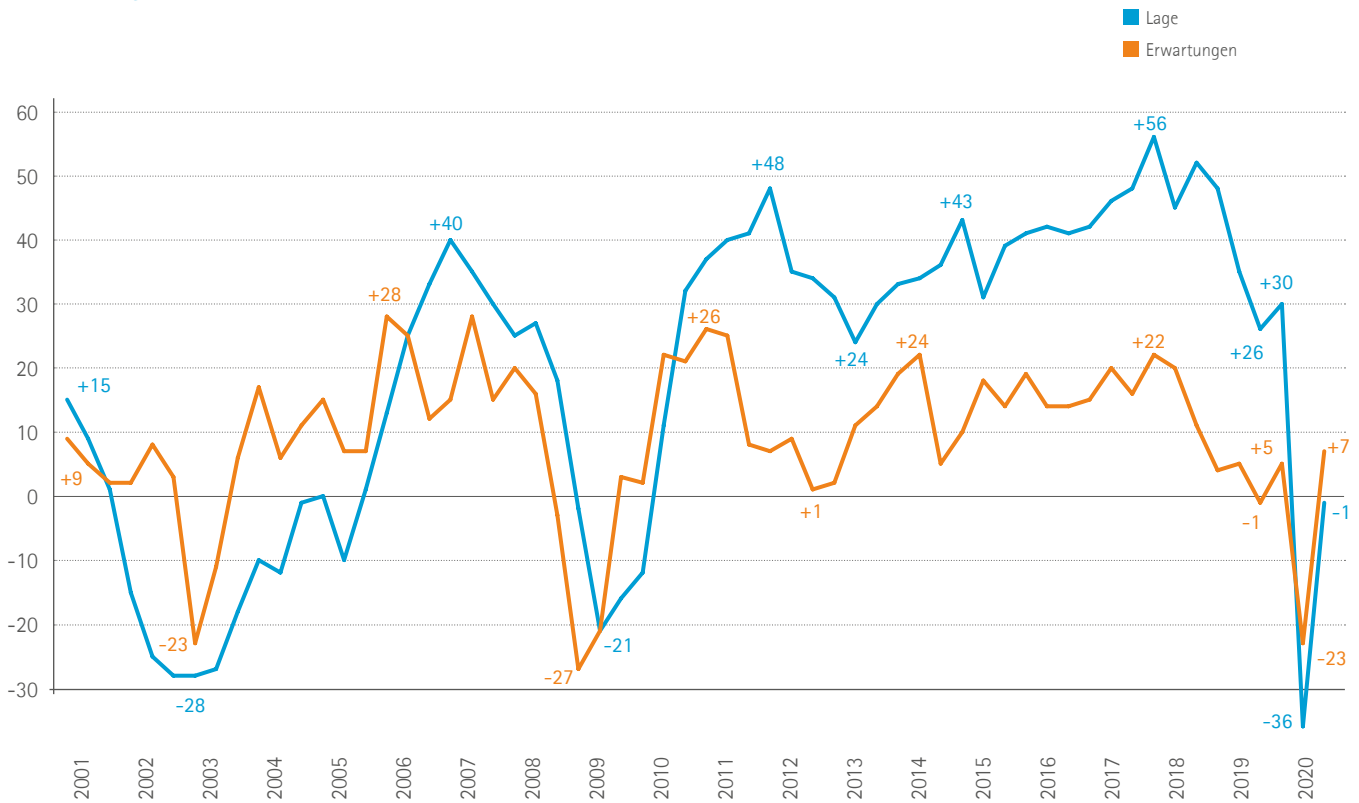
* Vorjahreszahlen

Quelle: Wirtschaftsförderer/-referenten der Landkreise und kreisfreien Städte.

Gewerbsteuer

Gewerbsteuer und Grundsteuer gehören zu den wichtigsten Einnahmequellen der Gemeinden. Für beide Steuern besitzen die Kommunen ein Hebesatzrecht, durch das sie ihre Steueraufkommen beeinflussen. Hebesätze von Grund- und Gewerbesteuer sind somit Standortfaktoren, die von Unternehmen aufmerksam registriert werden. Unter www.ihk-nuernberg.de/realsteueratlas finden Sie unsere ausführliche Publikation zu den Grund- und Gewerbesteuern in Mittelfranken.

IHK-Konjunkturklima 2001 – 2020



Konjunktur

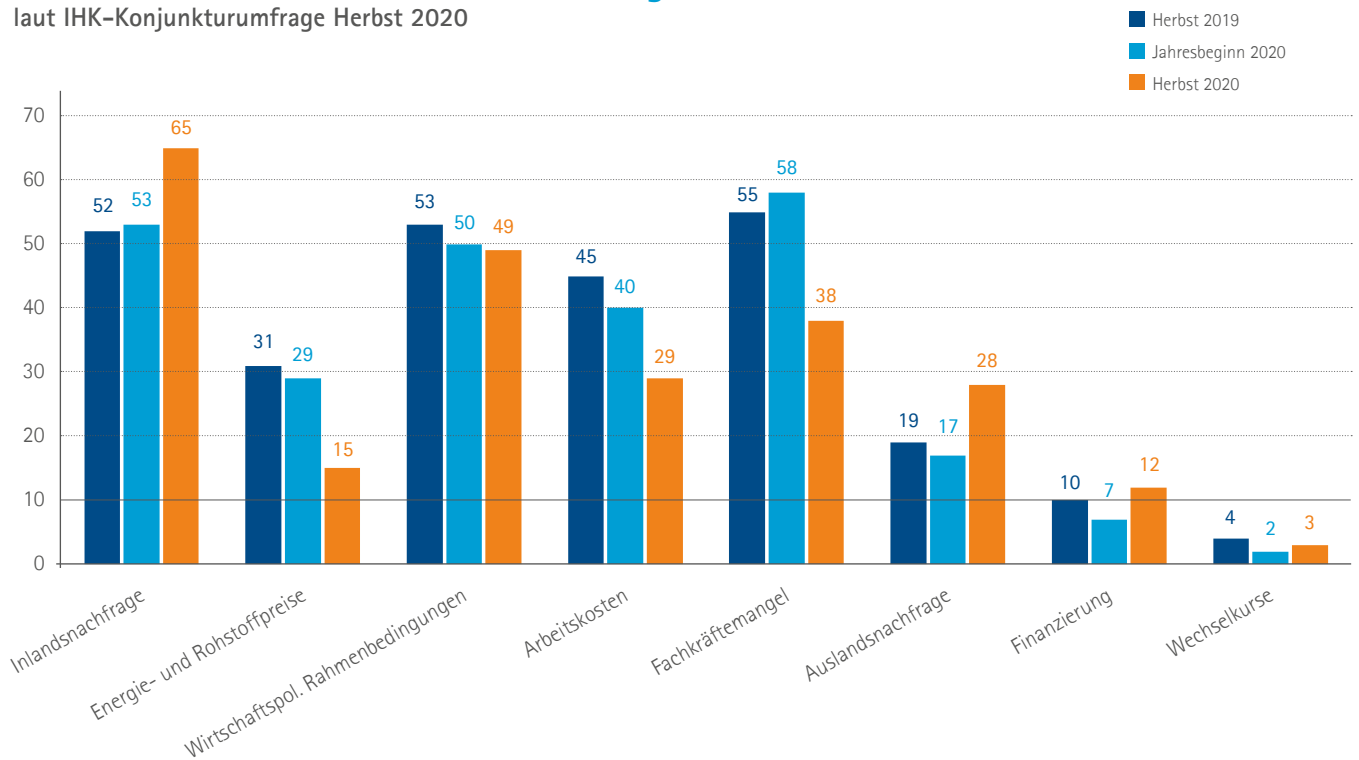
Die mittelfränkische Wirtschaft blickt im Jahr 2020 auf ein bereits eingetrübtes Geschäft im Jahr 2019 zurück und sieht sich seit dem Corona-bedingten Lockdown im März 2020 mit einem nie vorher gesehenen Absturz der Wirtschaftsleistung konfrontiert. Im Herbst 2019 hatten Sorgen um Protektionismus, Brexit-Verunsicherung und die Folgen des strukturellen Wandels im Automobilsektor die Situation in der Industrie geprägt. Zugleich hatte das langjährige Wachstum der Beschäftigung die Einkommen der privaten Haushalte gestärkt und im Zusammenspiel mit dem niedrigen Zinsniveau hervorragende Rahmenbedingungen für Konsum und Baunachfrage geschaffen.

Die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus stellte die Wirtschaft im Jahr 2020 vor völlig neue Herausforderungen. Zusammenbrechende Wertschöpfungsketten und gleichzeitige Abstürze von Konsum- und Investitionsnachfrage aus In- und Ausland haben die Weltwirtschaft angebots- und nachfrageseitig in eine Schockstarre versetzt, die nach Schätzung der Bundesregierung für das Jahr 2020 einen Rückgang des deutschen Bruttoinlandsprodukts um rund 6 Prozent erwarten lässt. Nach dem ersten Lockdown im Frühjahr 2020 konnten sich Baugewerbe und Immobilienwirtschaft, Handel und IT-Dienstleistungen in der Krise noch recht gut behaupten. Auch in der Industrie stiegen die Auftragseingänge während des Sommers 2020 bereits wieder. Dagegen erkennen Reise-, Gast- und Veranstaltungsgewerbe sowie verbrauchernahe Dienstleistungen nach den überdurchschnittlich starken Umsatzeinbrüchen im Frühjahr auch im Herbst 2020 noch keine Anzeichen auf Besserung.

Von zentraler Bedeutung für die Liquiditätsentwicklung im Betrieb ebenso wie für Ausmaß und Geschwindigkeit einer gesamtwirtschaftlichen Erholung ist der weitere Verlauf der Umsatzerlöse. So rücken als größte potenzielle Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung im Herbst 2020 die Inlands- und die Auslandsnachfrage in den Fokus der mittelfränkischen Unternehmen. Sorgen um die Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte, um Arbeitskosten oder Energie- und Rohstoffpreise sind demgegenüber in den Hintergrund gerückt. Mit dem krisenbedingten Fokus auf Liquiditätssicherung wurden im Jahr 2020 die Investitionsplanungen nach unten korrigiert. Doch bedarf es weiterhin enormer Anstrengungen, um die Spirale aus Auftragsstornierungen, Nachfragerückgängen, Investitionsbremsen, Beschäftigungsabbau und Negativwachstum zu stoppen.

Für die Corona-bedingten Anpassungen im Bereich der Beschäftigten werden die erleichterten Möglichkeiten zur Anmeldung von Kurzarbeit weiterhin intensiv genutzt. Mittelfristig plant dennoch fast jedes vierte mittelfränkische Unternehmen mit verminderten Belegschaften zur Anpassung der Beschäftigung an eine verminderte Nachfrage. Dazu ergreifen die Betriebe vornehmlich Maßnahmen wie etwa das Auslaufen von Befristungen, die natürliche Fluktuation oder auch flexiblere Arbeitszeitmodelle, durch die betriebsbedingte Kündigungen möglichst vermieden werden.

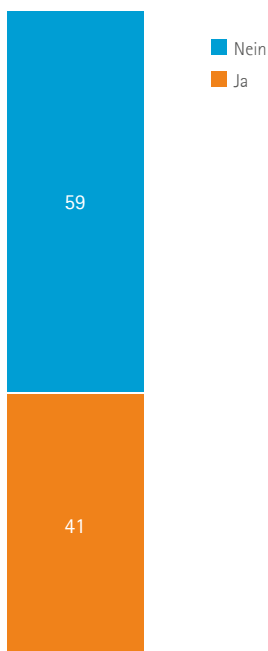
Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung laut IHK-Konjunkturumfrage Herbst 2020



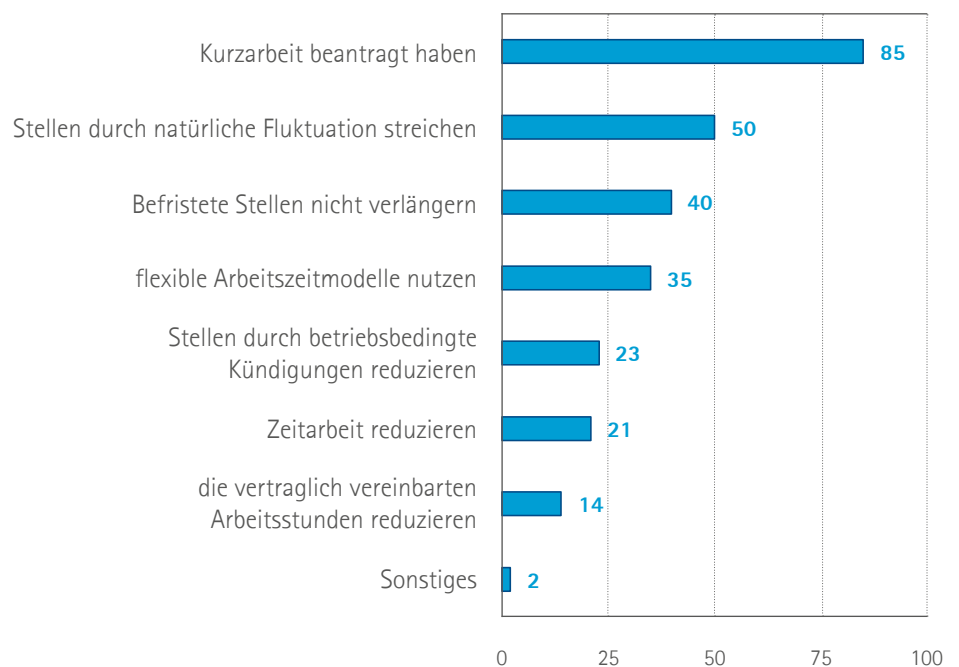
Mehrfachnennungen möglich, Angaben in Prozent, keine Befragung im Frühjahr 2020.

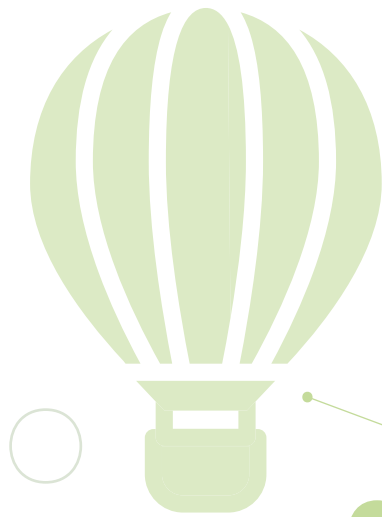
Anpassung der Personalkapazitäten laut IHK-Konjunkturumfrage Herbst 2020

Müssen Sie aktuell Ihre Personalkapazitäten an eine schwächere Nachfrage anpassen? [in Prozent]



Wenn ja: Wir passen unsere Personalkapazitäten an die schwächere Nachfrage an, indem wir ... (n = 100)





Unternehmen und Infrastruktur

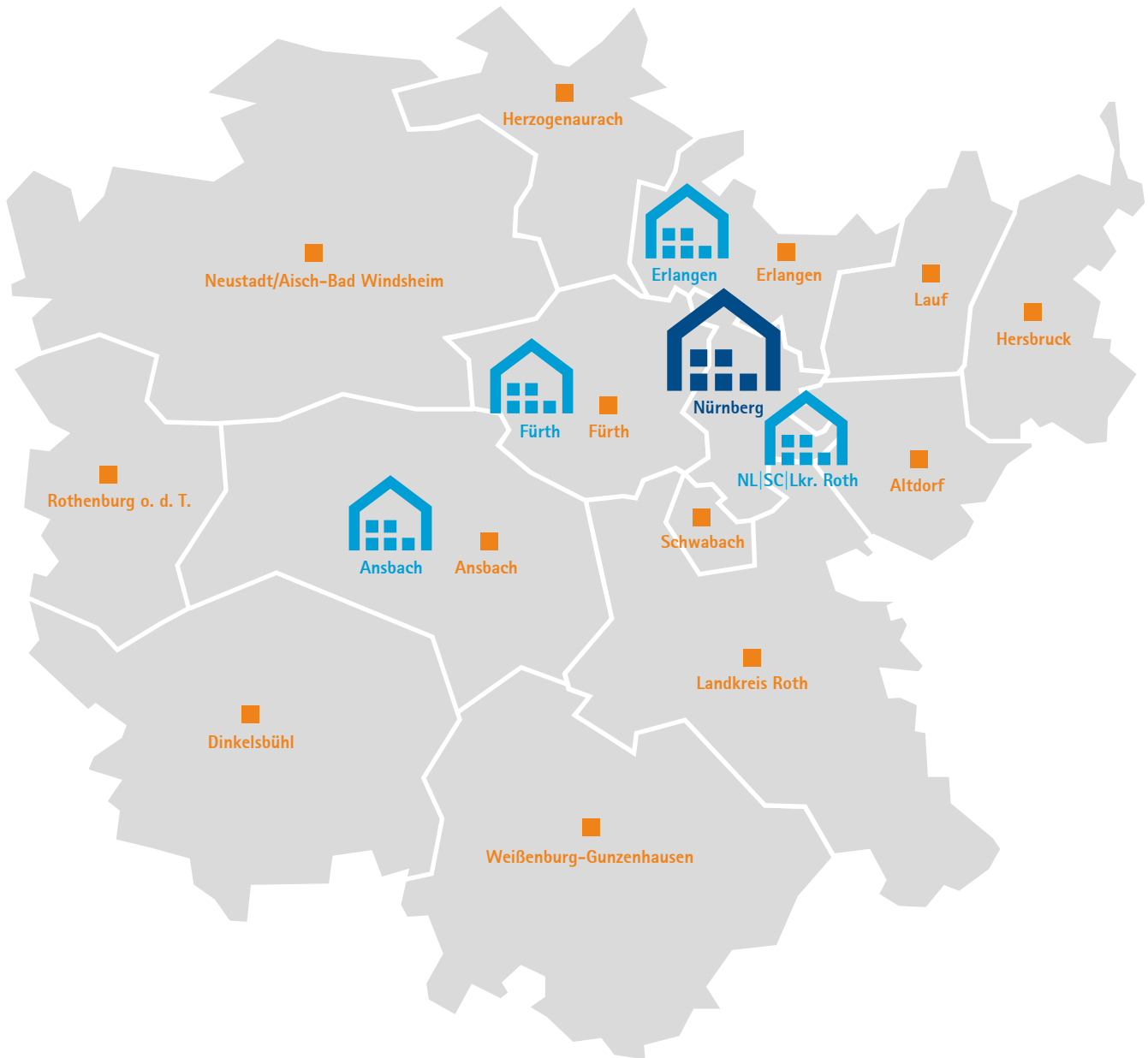


Der IHK Nürnberg für Mittelfranken sind insgesamt rund 149.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistung zugehörig, darunter rund 36.000 eingetragene Unternehmen und 113.000 Betriebe ohne Handelsregister-Eintrag. Damit gehört die IHK Nürnberg für Mittelfranken zu den mitgliederstärksten Kammern in Deutschland. Mit dem internationalen Albrecht Dürer Airport Nürnberg, besten Autobahnverbindungen in die großen Wirtschaftsräume Deutschlands und Europas, den Schienenknotenpunkten im Eurocity- sowie im ICE-Hochgeschwindigkeitsnetz und mit dem modernsten Güterverkehrszentrum (GVZ) Süddeutschlands verfügt Mittelfranken über eine hervorragende Infrastruktur. Hinzu kommt mit der NürnbergMesse eine der 15 größten Messegesellschaften der Welt.



Wirtschaftsregion Mittelfranken

IHK vor Ort



IHK - Hauptgeschäftsstelle



IHK - Geschäftsstelle

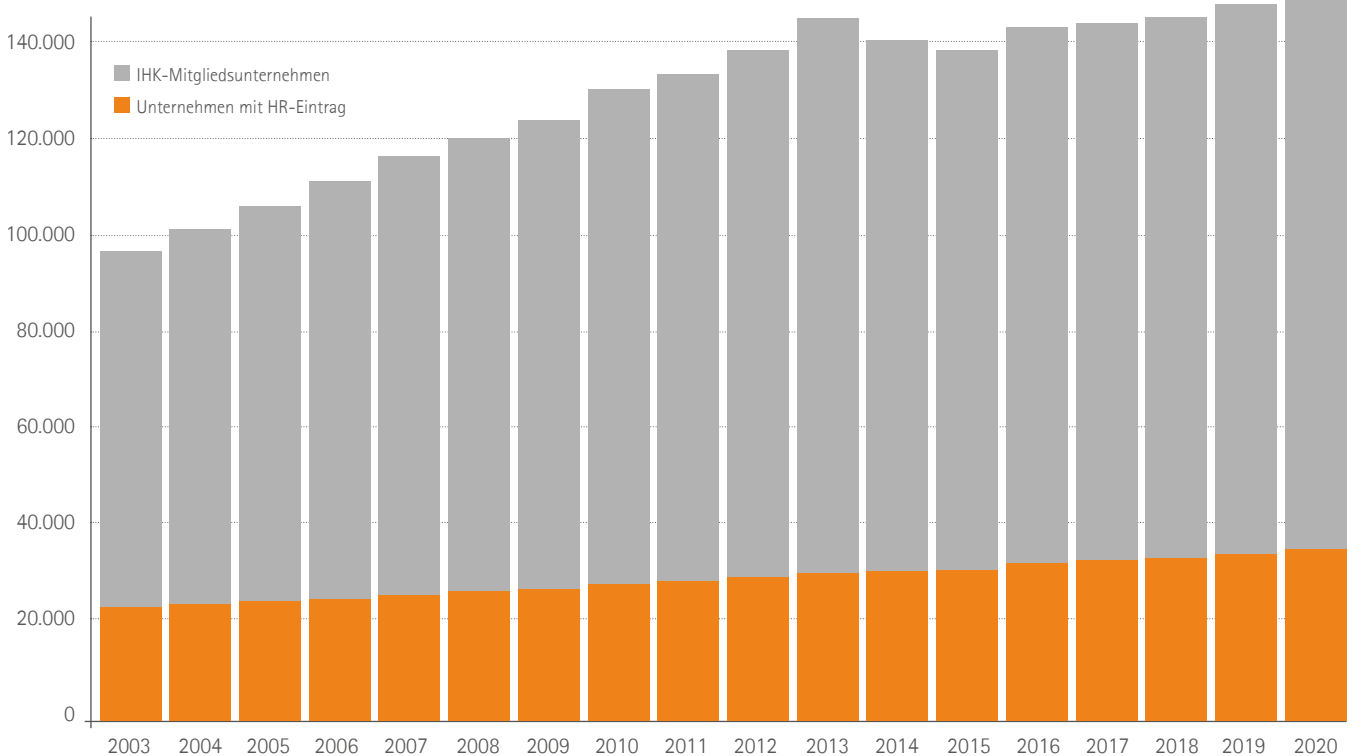
■ IHK - Gremien

IHK-zugehörige Unternehmen 2020

	Stichtag 01.01.2020	Veränd. zum Vorjahr in %	Anteil in %	IHKs in Deutschland 2014 ¹⁾
Mitglieder insgesamt	148.971	0,8	100,0	5.237.177
davon: nicht eingetragene Unternehmen	113.304	0,3	76,5	3.817.863
davon: eingetragene Unternehmen	35.667	2,6	23,5	1.419.314
GR (Genossenschaftsregister)	202	-1,0	0,1	6.097
HR (Handelsregister)	35.465	2,7	23,4	1.413.217
HR: Hauptsitz	34.873	2,7	23,0	1.386.489
HR: Zweigniederlassung	592	0,3	0,4	26.728
HR-Unternehmen nach Rechtsform				
Einzelunternehmen e. K.	3.134	-0,8	2,1	135.442
Offene Handelsgesellschaft (OHG)	421	0,2	0,3	21.813
Kommanditgesellschaft (KG) insgesamt	5.341	2,3	3,5	215.013
darunter GmbH & Co. KG	4.847	2,6	3,2	185.880
Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	2	0,0	0,0	172
GmbH einschl. UG (haftungsbeschränkt)	22.574	3,1	14,8	1.005.589
Aktiengesellschaft (AG)	354	0,0	0,2	16.805
sonst. Rechtsformen	3.639	3,9	2,4	18.383
HR-Unternehmen insgesamt	35.465	2,7	23,4	1.413.217

1) Zahlen der IHK zugehörigen Unternehmen für Deutschland wurden letztmalig für 2014 veröffentlicht.
Quelle: IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund.

IHK-zugehörige Unternehmen in Mittelfranken 2003 - 2020



Beschäftigungsstärkste Unternehmen* der Region

	Firmenstammsitz	in Mittelfranken 2020	in Deutschland 2020	weltweit 2020
1  ¹⁾ <i>Ingenuity for life</i>	München/Berlin	29.000	90.000	293.000
2 	Herzogenaurach	11.260	30.800	84.200
3  ²⁾	München	7.440	22.200	66.800
4 	Nürnberg	7.264	8.587	8.590
5 	Herzogenaurach	6.300	7.700	60.000
6  Sparkassen ³⁾ in Mittelfranken	Mittelfranken	5.539	205.039	205.039
7  BOSCH Technik fürs Leben	Stuttgart	5.000	132.000	407.000
8  Rummelsberger Diakonie	Schwarzenbruck	4.200	6.000	6.000
9 	München	3.485	19.431	35.189
10 	Nürnberg	3.419	12.417	17.557
11  ⁴⁾	Nürnberg	3.194	4.208	4.577
12  ⁵⁾	Mittelfranken	2.979	140.650	140.650
13 	Nürnberg	2.549	2.549	2.549
14  Continental The Future in Motion	Hannover	2.423	58.766	240.000
15 	Paris	2.300	3.000	14.000
16  DORFNER QUALITÄT FÜR MANUSCH & MASCHINEN	Nürnberg	2.100	10.400	10.835
17 	Nürnberg	2.100	2.200	2.200
18 	Nürnberg	1.954	1.954	1.954
19 	Rehau	1.900	8.000	20.000
20 	Herrieden	1.881	1.905	1.917

Beschäftigungsstärkste Unternehmen* der Region

	Firmenstammsitz	in Mittelfranken 2020	in Deutschland 2020	weltweit 2020	
21	SCHWANHÄUSSER INDUSTRIE HOLDING GmbH & Co. KG	Heroldsberg	1.835	2.148	4.520
22	LEONI AG	Nürnberg	1.758	4.894	95.673
23	Unternehmensgruppe Nürnberger Presse ⁶⁾	Nürnberg	1.719	1.719	1.719
24	ERGO Direkt AG	Fürth	1.644	1.644	1.644
25	Electrolux Hausgeräte GmbH	Nürnberg	1.613	1.872	k. A.
26	LEONHARD KURZ Stiftung & Co. KG	Fürth	1.600	3.112	5.611
27	I. K. Hofmann GmbH	Nürnberg	1.597	12.900	19.758
28	Der Beck GmbH	Erlangen	1.553	1.553	1.553
29	Semikron International GmbH	Nürnberg	1.509	1.509	3.000
30	GfK SE	Nürnberg	1.466	1.608	8.232
31	OECHSLER AG	Ansbach	1.409	1.409	2.900
32	Atos Information Technology GmbH	Bezons	1.335	6.709	110.000
33	Emuge-Werk Richard Glimpel GmbH & Co. KG	Lauf	1.320	1.450	1.900
34	Puma SE	Herzogenaurach	1.242	1.555	15.401
35	MB-Holding GmbH & Co. KG	Vestenbergsgreuth	1.218	1.421	4.000
36	RUAG Ammotec GmbH	Bern	1.200	1.240	6.500
37	BNP Paribas S. A., Niederlassung Deutschland, Betrieb Consorsbank	Nürnberg/Paris	1.176	k. A.	k. A.
38	Faber-Castell Aktiengesellschaft	Stein	1.174	k. A.	8.000
39	Mekra Lang GmbH & Co. KG	Ergersheim	1.172	1.323	2.614
40	BU Holding AG (OBI, Baustoff Union)	Nürnberg	1.166	1.166	1.166
41	Fürst Gruppe	Nürnberg	1.140	2.125	2.125
42	Uvex Winter Holding GmbH & Co. KG	Fürth	1.123	1.970	2.891
43	ECKART GmbH	Günterstal/Wesel	1.114	1.256	1.697
44	BOLTA WERKE GmbH	Leinburg	1.091	1.091	1.091
45	STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG	Nürnberg	1.022	1.263	2.076
46	Plastic Omnium Automotive Exteriors GmbH	Levallois (F)	1.010	3.539	25.476
47	Engelhardt & Co. - Sicherheit GmbH	Nürnberg	967	967	967
48	Rödl & Partner	Nürnberg	964	2.050	5.120
49	Richard Bergner Holding GmbH & Co. KG	Schwabach	955	957	1.300
50	ING-DiBa AG	Frankfurt a. M.	951	3.788	56.000
51	Federal-Mogul Nürnberg GmbH	Lake Forest (USA)	910	k. A.	k. A.
52	Albrecht Dürer Airport Nürnberg ⁷⁾	Nürnberg	892	892	892
53	TeamBank AG	Nürnberg	858	1.110	1.138
54	Baumüller Gruppe	Nürnberg	842	965	1.798
55	Leistritz Aktiengesellschaft	Nürnberg	800	1.419	1.816
56	Apollo-Optik Holding GmbH & Co. KG	Schwabach	775	5.006	5.006
57	Carl Schlenk AG	Roth	734	734	929
58	Onlineprinters GmbH + Onlineprinters Produktions GmbH	Fürth / Neustadt a. d. Aisch	725	725	1.660
59	Erlanger Stadtwerte AG	Erlangen	678	678	678
60	Sumitomo (SHI) Demag Plastics Machinery GmbH	Japan	660	960	3.000
61	Wolf ButterBack KG	Fürth	630	586	630
62	infra fürth unternehmensgruppe	Fürth	610	610	610
63	davero dialog GmbH	Erlangen	600	600	600
64	Nürnberg Messe	Nürnberg	593	593	593
65	Aufzugswerke Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG	Nürnberg	576	1.524	2.068
66	E-T-A Elektrotechnische Apparate GmbH	Altdorf b. Nürnberg	574	714	1.344
67	D. Lechner GmbH	Rothenburg o. d. Tauber	554	554	554
68	CeramTec GmbH	Plochingen	540	2.268	3.600
69	Alfmeier Präzision SE	Treuchtlingen	525	769	2.312
70	Unternehmen der NWS-Gruppe	Nürnberg	523	1.806	1.943
71	Thomas Sabo GmbH & Co. KG	Lauf	501	691	1.347
72	LSI-Germany GmbH	Ansbach/Amsterdam	500	500	4.500
73	EuWe Eugen Wexler GmbH	Lauf	498	498	1.576
74	SIMBA-DICKIE-GROUP GmbH	Fürth	480	704	3.090
75	Bruder Spielwaren GmbH + Co. KG	Fürth	470	470	590
76	Suspa GmbH	Altdorf b. Nürnberg	466	713	1.878
77	Schwarzkopf & Henkel Production Europe GmbH & Co. KG, Werk Wassertrüdingen	Düsseldorf	456	8.499	52.426
78	Fackelmann GmbH + Co. KG	Hersbruck	450	670	2.800
79	Commerzbank AG	Frankfurt	450	34.584	48.512
80	Maschinenfabrik NIEHOFF GmbH & Co. KG	Schwabach	449	541	870

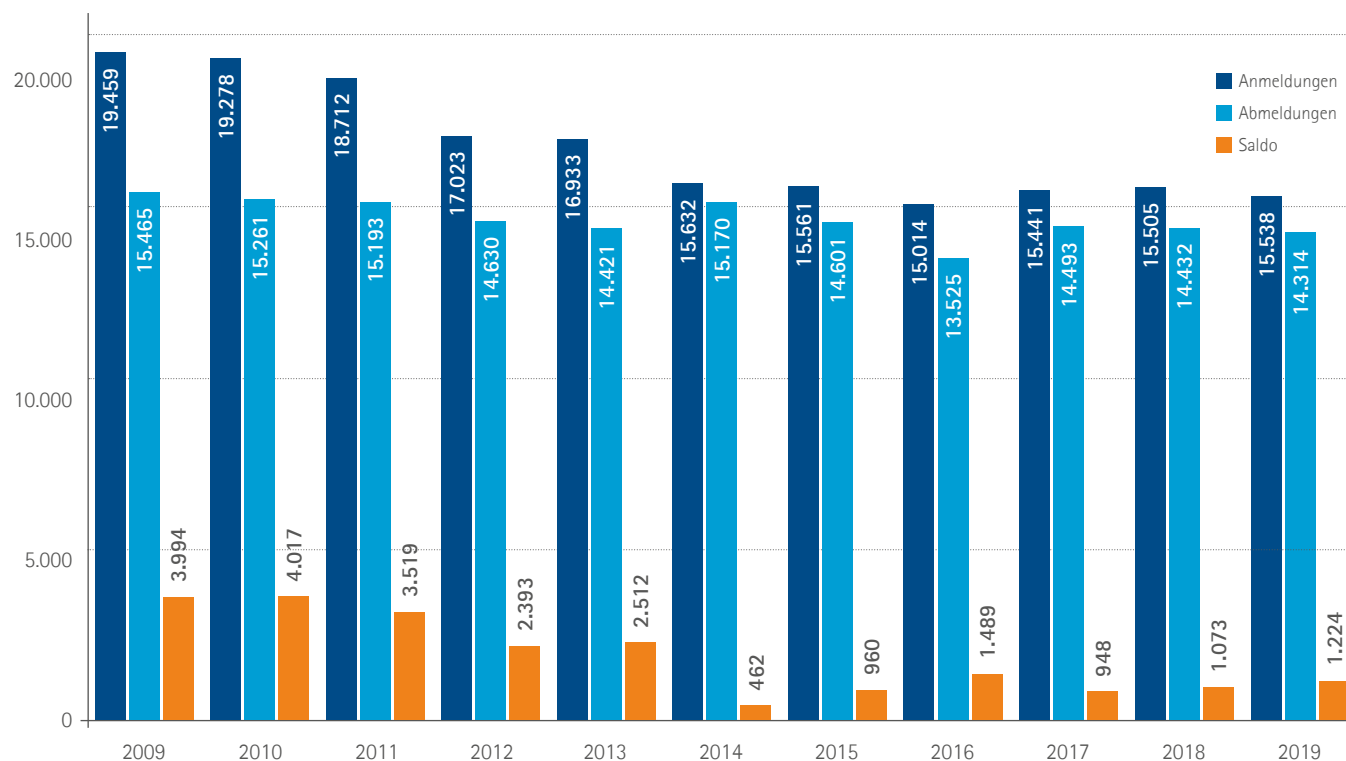
* Nicht aufgeführt sind die Beschäftigungszahlen ehemaliger Bundesunternehmen wie Deutsche Post AG (Berlin) und Deutsche Telekom (Bonn) wegen mangelnder regionaler Abgrenzbarkeit sowie Beschäftigungszahlen von Kommunen und Hochschulenrichtungen. Auf eigenen Wunsch ist die geobra Brandstätter Stiftung & Co. KG, die UniCredit Bank AG und die Prinovis GmbH & Co. KG nicht aufgeführt.

¹⁾ Ohne Siemens Energy. SE wird zum 28.09.2020 selbstständig und wird seit Juni 2020 nicht mehr unter fortlaufenden Aktivitäten gelistet. ²⁾ ohne SGRE. ³⁾ Im Regierungsbezirk Mittelfranken sind sieben Sparkassen aktiv.

⁴⁾ Die genannten Zahlen enthalten keine Mitarbeiter des selbstständigen Außendienstes. ⁵⁾ Dem Bezirksverband Mittelfranken im Genossenschaftsverband Bayern gehören 23 Volksbanken und Raiffeisenbanken an. ⁶⁾ Zur Unternehmensgruppe Nürnberger Presse gehören neun Gesellschaften. ⁷⁾ Zum Albrecht Dürer Airport Nürnberg gehören die vier Gesellschaften: Flughafen Nürnberg GmbH, Flughafen Nürnberg Service GmbH, AirPart GmbH und die Flughafen Nürnberg Energie GmbH.

Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken.

Gewerbemeldungen in Mittelfranken 2009 – 2019



Gewerbean- und -abmeldungen in Mittelfranken 2019

	Bevölkerung (Stand 01.01.2019)	Gewerbe- anmeldungen	Gewerbe- abmeldungen	Saldo	Gewerbeanmeldungen je 1.000 Einwohner	Gründungswachstum je 1.000 Einwohner
Kreisfreie Städte						
Ansbach	41.847	373	362	11	8,9	0,3
Erlangen	111.962	879	719	160	7,9	1,4
Fürth	127.748	1.294	1.193	101	10,1	0,8
Nürnberg	518.365	4.684	4.440	244	9,0	0,5
Schwabach	40.792	390	397	-7	9,6	-0,2
Landkreise						
Ansbach	183.949	1.519	1.392	127	8,3	0,7
Erlangen-Höchstadt	136.271	1.029	821	208	7,6	1,5
Fürth	117.387	1.087	1.140	-53	9,3	-0,5
Nürnberger Land	170.365	1.469	1.410	59	8,6	0,3
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	100.364	826	709	117	8,2	1,2
Roth	126.958	1.184	1.006	178	9,3	1,4
Weißenburg-Gunzenhausen	94.393	804	725	79	8,5	0,8
Mittelfranken	1.770.401	15.538	14.314	1.224	8,8	0,7

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth.

Gewerbeanzeigen in bayerischen Regierungsbezirken 2019

	Mittelfranken	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
Anmeldungen 2019 nach Branchen								
Verarbeitendes Gewerbe	671	2.028	713	591	436	574	889	5.902
Energie- und Wasserversorgung	335	748	358	280	256	295	383	2.655
Baugewerbe	1.835	5.118	1.120	852	681	946	1.855	12.407
Handel, Instandhaltung u. Reparatur v. Kfz.	3.302	8.308	2.631	2.084	1.763	2.541	3.814	24.443
Verkehr und Lagerei	530	1.537	262	193	151	261	467	3.401
Gastgewerbe	1.134	2.493	748	601	672	698	1.073	7.419
Information und Kommunikation	698	2.539	385	376	340	437	702	5.477
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	492	1.679	302	316	259	421	531	4.000
Grundstücks- u. Wohnungswesen	426	1.481	304	204	198	293	440	3.346
Freiberufliche, wissensch. u. techn. Dienstleistungen	1.394	5.427	916	865	796	973	1.523	11.894
Sonst. Wirtschaftliche Dienstleistungen	1.813	5.795	1.290	964	744	1.017	1.617	13.240
Erziehung und Unterricht	392	1.260	223	246	197	251	450	3.019
Gesundheits-, Sozialwesen	197	724	157	135	119	174	295	1.801
sonst. Öffentl. Dienstleistung	1.800	3.514	952	669	628	1.082	1.743	10.388
Übrige Wirtschaftszweige (inkl. Bergbau)	519	1.455	471	448	290	385	646	4.214
Anmeldungen 2019								
Insgesamt	15.538	44.106	10.832	8.824	7.530	10.348	16.428	113.606
darunter Neuerrichtung des Betriebes	12.188	34.700	8.370	6.927	5.942	8.246	12.974	89.347
Abmeldungen 2019								
Insgesamt	14.314	36.879	9.612	8.356	6.961	9.625	14.586	100.333
darunter vollständige Aufgabe eines Betriebes	11.027	28.382	7.304	5.539	5.540	7.530	11.146	76.468
Saldo 2019								
Anmeldungen / Abmeldungen	1.224	7.227	1.220	468	569	723	1.842	13.273
Neuerrichtungen / Aufgabem	1.161	6.318	1.066	1.388	402	716	1.828	12.879

Anmerkung: Die Zahlen für Anmeldungen und Neuerrichtungen sind nicht identisch. Der Begriff „Anmeldungen“ ist umfassender definiert und beinhaltet nicht nur die Neuerrichtungen von Betrieben, sondern auch die Übernahme bestehender Betriebe sowie Sitzverlegungen außerhalb des bisherigen Meldebezirks.
Berichtsjahr 2019: Für die Stadt München lagen für die Monate November und Dezember 2019 keine Meldungen vor.
Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Fürth.

Gründung

Mittelfranken blickt im Zeitraum 2009 bis 2019 auf eine grundsätzlich positive Entwicklung des Unternehmensbestandes zurück. Es meldeten insgesamt 184.096 Gründer ein Gewerbe an, während sich die Anzahl der Gewerbeabmeldungen auf 161.505 beläuft. Somit verbleibt ein positiver Gründungssaldo von insgesamt 22.591 Unternehmen. Tendenziell ist das Gründungswachstum in Mittelfranken im Verlauf der vergangenen zehn Jahre jedoch rückläufig.

Der anhaltend positive Arbeitsmarkt in diesem Zeitraum scheint die Entscheidung der Gründungsinteressierten für den Weg in das Wagnis Selbstständigkeit entsprechend zu beeinflussen. Rückgänge des Unternehmensbestandes zeigen sich 2019 im verarbeitenden Gewerbe, zudem weiterhin im Handel, im Gastgewerbe sowie im Bereich der Finanzdienstleistungen. Im Baugewerbe gab es wie im Jahr zuvor deutlich mehr Gewerbeanmeldungen als Gewerbeabmeldungen. Zuwächse waren ebenso im Bereich Energie- und Wasserversorgung, im Bereich Information und Kommunikation sowie im Bereich Dienstleistungen zu verzeichnen. Die Gewerbeanmeldungen in Mittelfranken sind in 2019 das dritte Jahr in Folge leicht angestiegen. Dies lässt auf ein steigendes Gründungsinteresse in unserer Region hoffen.



1
4,1 Mio. Passagiere
(- 8,0% i. V. zu 2018)
61.456 Flugbewegungen
12 Mal mit Business Traveller Award ausgezeichnet



Albrecht Dürer Airport Nürnberg

4,1 Millionen Fluggäste nutzten Deutschlands **beliebtesten Flughafen**¹ (Business Traveler Award 2008 bis 2019) für ihre Geschäfts- und Urlaubsreisen oder um ihre Familien und Verwandten zu besuchen. Der Linienverkehr blieb mit rund 2,95 Mio. Passagieren (- 1,3 %) weitgehend stabil. Der Touristikverkehr erfuhr einen Verlust um minus 22,1 Prozent von 1,41 Mio. Passagieren in 2018 auf 1,10 Mio. Der Flugplan umfasste mehr als 50 Nonstop-Ziele in 25 Ländern. Täglich erfolgten über 30 Abflüge zu neun europäischen Drehkreuzen. Die von und nach Nürnberg transportierte Fracht lag bei 7.179 Tonnen. 1.088 Mitarbeiter sorgten dafür, dass 61.456 Flugbewegungen erfolgreich abgewickelt werden konnten.

Der Ausblick auf das Jahr 2020 gestaltet sich aktuell schwierig, da die Corona-Pandemie insbesondere den privaten und geschäftlichen Flugverkehr sowie internationalen Tourismus weiterhin massiv beeinträchtigen.



2
TEU = 20-Fuß-Container
301.540 TEU in 2019 (per Bahn und Schiff)
(- 0,3% i. V. zu 2018)

Umschlagkapazität:
480.000 TEU Schiene/Straße
53.000 TEU Wasser



bayernhafen Nürnberg

Der bayernhafen Nürnberg zählt zu den wichtigsten Güterverkehrs- und Logistikzentren (GVZ) Europas. Beim europäischen GVZ-Ranking 2020 konnte sich der Nürnberger Standort erneut nach Bremen und Verona auf dem dritten Platz behaupten. Im Jahr 2019 konnte der **Umschlag**² per Binnenschiff und Bahn um 2,6 Prozent auf insgesamt 4,31 Mio. Tonnen gesteigert werden. Die leichte Steigerung ist dem Umschlag per Binnenschiff zu verdanken. Er legte um 15,8 Prozent auf 303.000 Tonnen zu. Der Bahnumschlag erreichte mit 4,0 Mio. Tonnen Umschlag nahezu das Vorjahresniveau. Gleiches gilt für den Containerumschlag. Zum zweiten Mal fand im Mai 2019 die hafeneigene Personalmesse „Jobport“ statt, um die Vielfalt der logistischen Berufe zu präsentieren und Nachwuchskräfte zu rekrutieren.

Die Hafen Nürnberg-Roth GmbH beobachtet stetig die aktuelle Situation während der Corona-Krise und steht im regelmäßigen Kontakt mit Kunden und Geschäftspartnern. Die Unternehmen sind sehr unterschiedlich betroffen, was vom Geschäftsmodell und den internationalen Verflechtungen abhängig ist.



3
starke Zuwächse beim FirmenAbo (+ 9,8 %)

Raumordnungsverfahren für
Stadt-Umland-Bahn
erfolgreich abgeschlossen



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN)

Der Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) ist der zweitgrößte Verkehrsverbund in Deutschland. Partner des VGN sind 125 Verkehrsunternehmen, die 778 Bus- und Bahnlinien betreiben. Im Jahr 2019 haben VGN-Kunden 252,1 Mio. Fahrten (+ 1,9 %) unternommen. Den stärksten Zuwachs bei den Stammgästen verzeichnete mit einem Plus von 9,8 Prozent das FirmenAbo. Mit diesem sind inzwischen ca. 35.000 Beschäftigte in rund 250 Unternehmen unterwegs. Ebenso gut entwickelte sich das Semesterticket für den Hochschulstandort Erlangen-Nürnberg. Im Wintersemester 2019/2020 haben sich 48,1 Prozent der Studierenden für das Zusatzticket entschieden.

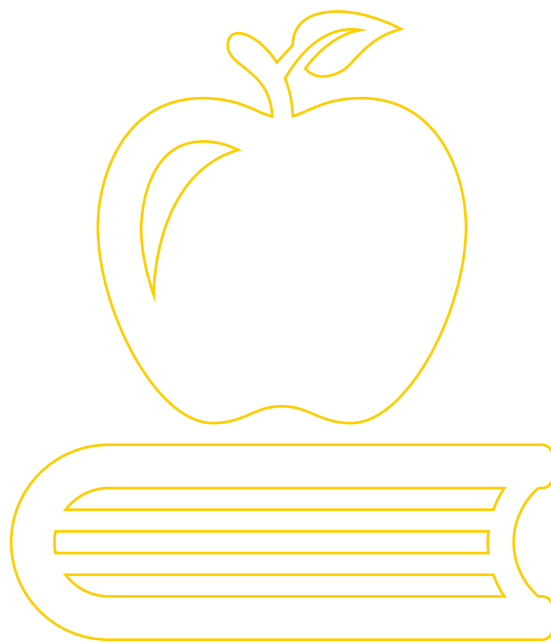
Die Planungen für die **Stadt-Umland-Bahn**³ Nürnberg – Erlangen – Herzogenaurach nehmen weiter Fahrt auf. Im Januar 2020 wurde das Raumordnungsverfahren erfolgreich abgeschlossen, ein wichtiger Meilenstein für einen verbesserten Infrastrukturausbau in unserer Region.

NürnbergMesse Group



NürnbergMesse weltweit

Die NürnbergMesse Group ist eine der 15 größten Messgesellschaften der Welt. Sie setzt sich zusammen aus der NürnbergMesse GmbH sowie deren 15 Tochtergesellschaften und Beteiligungen. Über 1.000 Mitarbeiter sind an elf Standorten in Deutschland, Brasilien, China, Indien, Italien, Griechenland, Österreich und den USA für das Unternehmen tätig. Darüber hinaus verfügt die NürnbergMesse Group über ein Netzwerk von Auslandsvertretungen, die in über 100 Ländern aktiv sind. Das Portfolio umfasst rund 120 nationale und internationale Fachmessen und Kongresse. Jährlich beteiligen sich bis zu 35.000 Aussteller (Internationalität 44 %) und bis zu 1,5 Millionen Besucher (Internationalität der Fachbesucher bei 26 %) an den Eigen-, Partner- und Gastveranstaltungen.



Ausbildung und Beschäftigung



Der Ausbildungsstellenmarkt in Mittelfranken hält sich auf hohem Niveau. Im Jahr 2019 bestanden bei der IHK insgesamt 20.767 eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse, davon waren 8.406 neu abgeschlossene. 2019 entwickelte sich der Arbeitsmarkt in Mittelfranken noch positiv, so nahm die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr nochmal um 1,3 Prozent zu, während sich die Zahl der Arbeitslosen auf niedrigem Niveau konstant zeigte. 2020 stiegen mit dem Lockdown aufgrund der Corona Pandemie die Arbeitslosenzahlen stark an, noch gedämpft durch die vielfach in Anspruch genommene Kurzarbeit. An den neun Hochschulen der Region waren im Wintersemester 2019/20 57.584 Studierende eingeschrieben.

Eingetragene Berufsausbildungsverhältnisse

IHK-Berufe in Mittelfranken

	2019	2018	2017	Veränderung in %		
				2019/2018	2018/2017	2019/2009
Berufsausbildungsverhältnisse						
kaufmännisch	11.921	12.044	12.230	-1,0	-1,5	-17,7
davon zu Industriekaufmann/-frau	1.529	1.576	1.614	-3,0	-2,4	-23,0
davon zu Kaufmann/-frau im Einzelhandel	1.279	1.330	1.292	-3,8	2,9	-16,0
davon zu Kaufmann/-frau für Büromanagement ¹⁾	1.436	1.496	1.558	-4,0	-4,0	-13,2
technisch	8.846	9.082	8.673	-2,6	4,7	4,6
davon zu Fachinformatiker/-in	1.745	1.660	1.548	5,1	7,2	74,2
davon zu Industriemechaniker/-in	1.163	1.238	1.193	-6,1	3,8	-14,5
davon zu Mechatroniker/-in	875	902	839	-3,0	7,5	23,9
insgesamt	20.767	21.126	20.903	-1,7	1,1	-9,5
Neu abgeschlossene Berufsausbildungsverhältnisse						
kaufmännisch	5.314	5.417	5.404	-1,9	0,2	-9,8
davon zu Industriekaufmann/-frau	520	552	560	-5,8	-1,4	-13,6
davon zu Kaufmann/-frau im Einzelhandel	685	759	717	-9,7	5,9	-11,4
davon in Büroberufen ¹⁾	577	582	617	-0,9	-5,7	-4,5
technisch	3.092	3.130	3.058	-1,2	2,4	19,8
davon zu Fachinformatiker/in	684	639	620	7,0	3,1	107,3
davon zu Industriemechaniker/in	335	354	347	-5,4	2,0	-7,5
davon zu Mechatroniker/in	258	271	243	-4,8	11,5	34,4
insgesamt	8.406	8.547	8.462	-1,6	1,0	-0,8

¹⁾ bis 31.7.2014 Bürokaufmann/-frau für Bürokommunikation, ab 1.8.2014 Kaufmann/-frau für Büromanagement.
Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken.

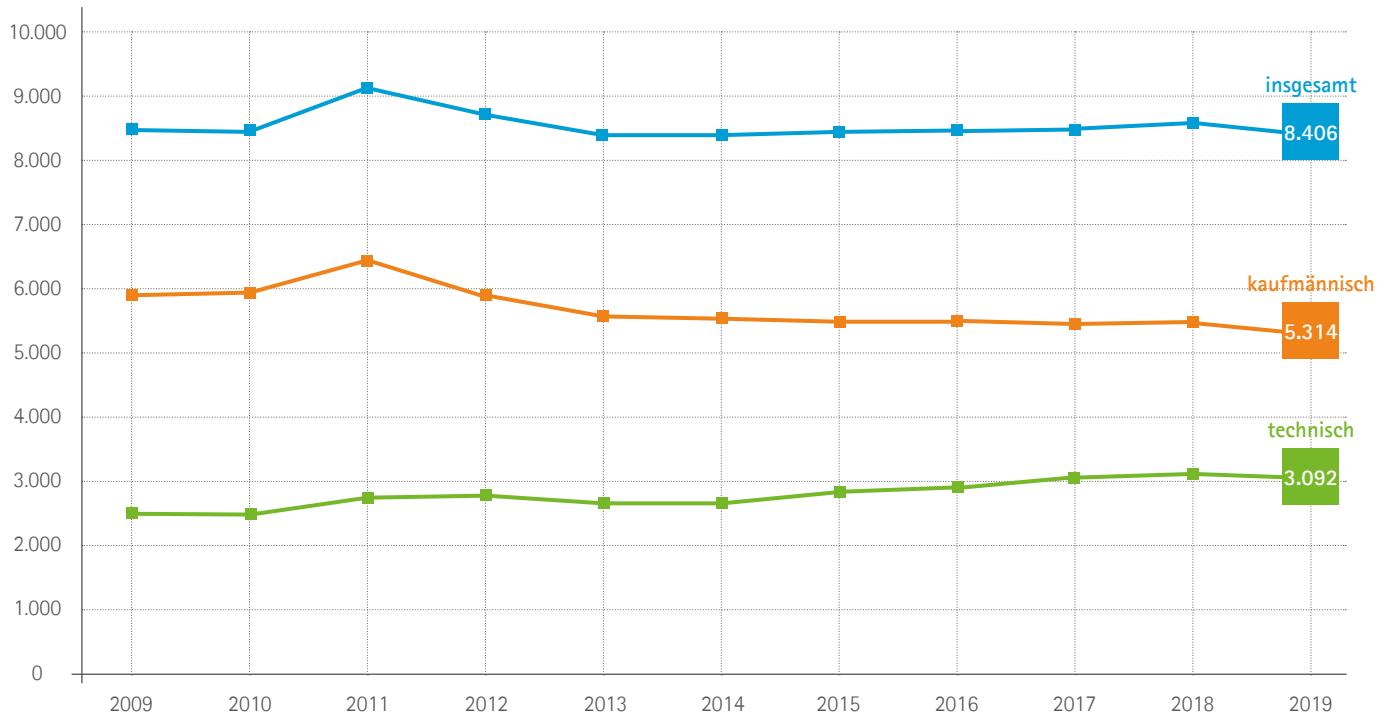
Ausbildungsstellenmarkt

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken stellt die Eignung von rund 9.000 Ausbildungsbetrieben in der Region fest und führt pro Jahr über 2.000 Ausbilder-Eignungsprüfungen durch. In jährlich etwa 2.000 Betriebsbesuchen sorgen die Bildungsberater der IHK für die Qualität der Ausbildung – sie beraten Ausbildungsbetriebe und Ausbilder u. a. über geeignete Ausbildungsberufe, die Voraussetzungen für Ausbildung und unterstützen bei Fragen während der Ausbildung. Insgesamt führt die IHK Nürnberg jährlich etwa 17.000 Zwischen- und Abschlussprüfungen durch und betreut 800 Prüfungsausschüsse mit rund 6.300 ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfern.

Mit 8.406 neu eingetragenen Berufsausbildungsverhältnissen konnte 2019 nahezu das hohe Niveau des Vorjahres erreicht werden. Mit 3.092 Neuverträgen wurden 36,8 Prozent der Verträge in technischen Berufen geschlossen, 5.314 Verträge (63,2 Prozent) wurden in kaufmännischen Berufen eingetragen.

Während im Bereich der kaufmännischen Berufe das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Auszubildenden nahezu ausgeglichen ist, sind technische Berufe weiterhin männlich dominiert. Nur gut 13 Prozent der Auszubildenden sind hier weiblich. Auffallend ist der seit einigen Jahren ansteigende Anteil an Auszubildenden mit Hochschulreife. Dies lässt sich einerseits durch den generellen Trend zu höheren Schulabschlüssen erklären, daneben aber auf einen hohen Anteil an Verbundstudenten zurückführen.

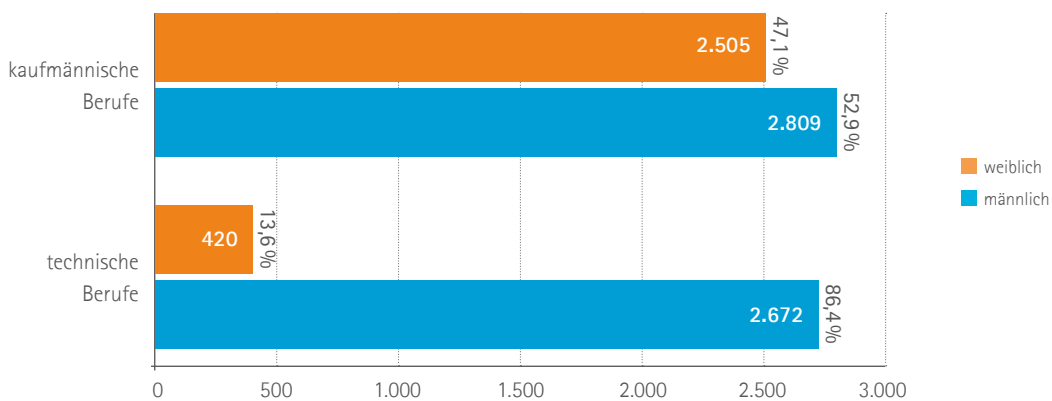
Neu geschlossene Ausbildungsverträge 2019 IHK-Berufe in Mittelfranken



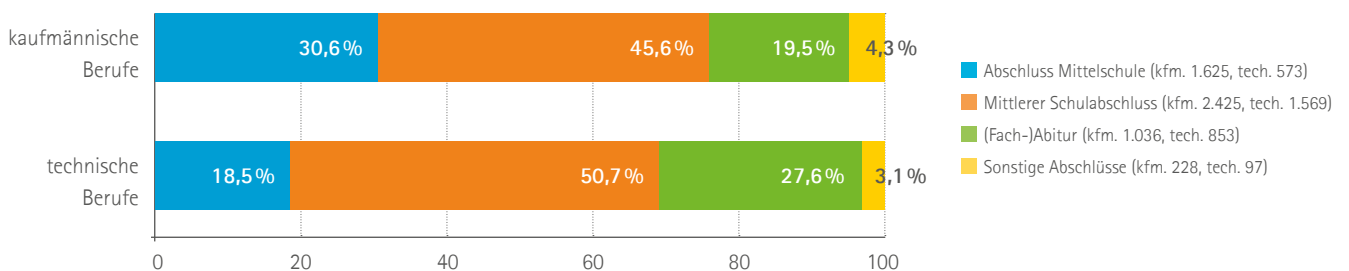
Anmerkung: Angaben sind ohne Umschüler, ohne Regelungen nach § 48 BBiG.
Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken.

Geschlechterverhältnis und Bildungsabschlüsse 2019

Neueintragungen 2019 nach Geschlecht

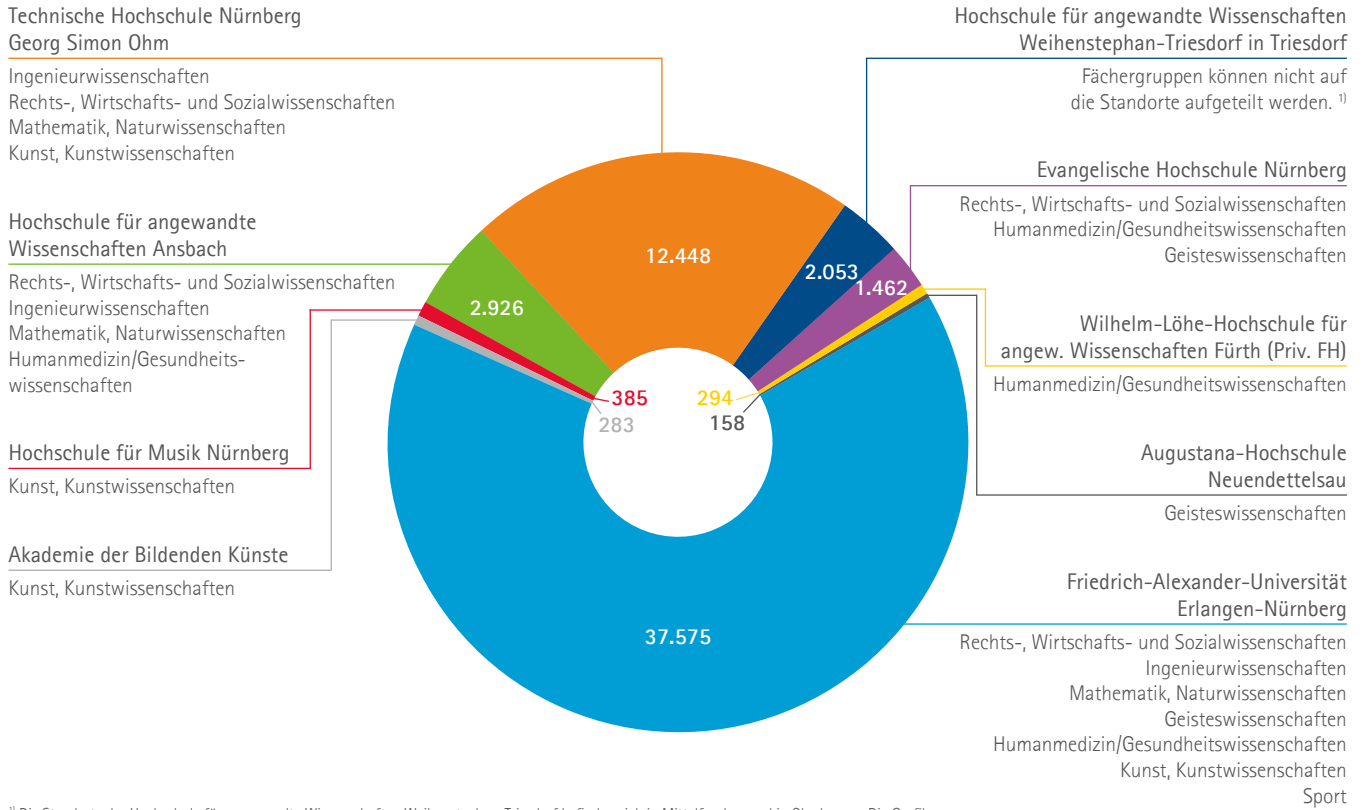


Neueintragungen 2019 nach Vorbildung



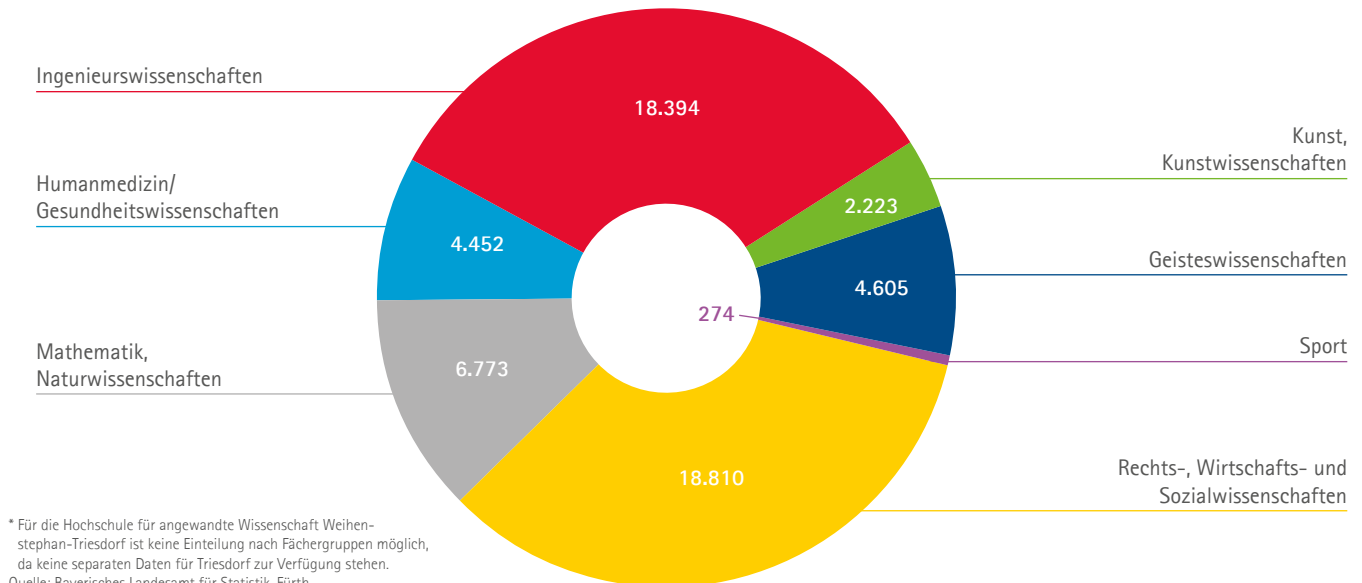
Basis: Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2019.
Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken.

Studierende in Mittelfranken im Wintersemester 2019 | 2020 nach Fächergruppen und Hochschulen



¹⁾ Die Standorte der Hochschule für angewandte Wissenschaften Weihenstephan-Triesdorf befinden sich in Mittelfranken und in Oberbayern. Die Grafik enthält nur die Studierenden im mittelfränkischen Triesdorf. Eine Aufgliederung nach Studienfächern ist in der amtlichen Statistik nicht enthalten. Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth und Homepage der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Studierende in Mittelfranken im Wintersemester 2019 | 2020* nach Fächergruppen



* Für die Hochschule für angewandte Wissenschaft Weihenstephan-Triesdorf ist keine Einteilung nach Fächergruppen möglich, da keine separaten Daten für Triesdorf zur Verfügung stehen. Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte 2019

	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2019 ¹⁾				Anteil an der Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in %		Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	Pendler-saldo ³⁾
	am Arbeitsort insgesamt	Veränd. in % 2019/2018	davon in den Wirtschaftsbereichen		Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungen		
			Produzierendes Gewerbe ²⁾	Dienstleistungen insgesamt				
Kreisfreie Städte								
Ansbach	27.809	1,3	7.323	20.296	26,3	73,0	17.403	10.389
Erlangen	91.977	1,3	29.156	62.745	31,7	68,2	48.502	43.447
Fürth	48.770	0,6	13.303	35.261	27,3	72,3	57.298	-8.556
Nürnberg	314.648	1,1	63.808	249.503	20,3	79,3	223.316	91.148
Schwabach	16.939	3,7	5.757	11.154	34,0	65,8	17.027	-96
Landkreise								
Ansbach	62.774	1,6	30.870	31.149	49,2	49,6	80.586	-17.843
Erlangen-Höchstadt	53.277	1,0	27.302	25.718	51,2	48,3	60.180	-6.944
Fürth	25.693	1,9	9.957	15.580	38,8	60,6	49.852	-24.172
Nürnberger Land	55.808	2,2	22.963	32.667	41,1	58,5	71.938	-16.152
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	33.965	2,2	12.596	20.771	37,1	61,2	43.825	-9.873
Roth	40.253	2,5	16.334	23.611	40,6	58,7	54.573	-14.339
Weißenburg-Gunzenhausen	33.128	-0,2	13.740	19.144	41,5	57,8	39.534	-6.413
Mittelfranken	805.041	1,3	253.109	547.599	31,4	68,0	764.034	40.596
Bayern	5.702.850	1,9	1.855.141	3.814.725	32,5	66,9	5.598.815	100.362
Deutschland	33.509.000	1,7	9.480.000	23.786.000	28,3	71,0	-	-

¹⁾ Alle Ergebnisse der Beschäftigtenstatistik bis drei Jahre nach dem Stichtag haben vorläufigen Charakter. ²⁾ Einschließlich Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Produzierendes Handwerk.

³⁾ Überschuss der Einpendler (+) bzw. der Auspendler (-).

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth und Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg.

Kurzarbeiter und kurzararbeitende Betriebe 2020

Arbeitsagenturbezirke bzw. Geschäftsstellen	Betriebe				Kurzarbeiter			
	Mai 20	April 20	März 20	Februar 20	Mai 20	April 20	März 20	Februar 20
AA Ansbach-Weißenburg	2.933	3.260	1.781	41	31.758	31.922	12.247	1.245
Ansbach, Stadt		450	250	*		6.589	1.985	*
Ansbach		1.199	689	14		11.292	4.810	731
Roth		883	439	12		7.320	2.604	191
Weißenburg-Gunzenhausen		727	403	14		6.721	2.848	320
AA Fürth	3.777	4.195	2.239	46	43.647	45.027	18.420	2.164
Erlangen, Stadt		926	536	8		8.301	3.649	48
Fürth, Stadt		973	509	13		9.067	2.979	249
Erlangen-Höchstadt		830	450	11		13.856	5.643	1.678
Fürth		749	389	9		5.456	2.182	142
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim		717	355	5		8.346	3.967	47
AA Nürnberg	5.939	6.497	3.458	50	83.051	78.008	33.471	1.558
Nürnberg, Stadt		4.869	2.653	27		56.710	23.520	756
Schwabach, Stadt		378	192	4		8.059	4.683	150
Nürnberger Land		1.250	613	19		13.240	5.268	652
Mittelfranken	12.649	13.952	7.478	137	158.455	154.957	64.138	4.967
Bayern	91.832	102.024	53.700	775	1.059.941	1.093.948	451.848	26.715
Deutschland	541.710	611.201	342.427	4.694	5.918.588	5.953.413	2.579.666	133.924

¹⁾ Die erhobenen Daten unterliegen grundsätzlich der Geheimhaltung nach § 16 BStG. Eine Übermittlung von Einzelangaben ist daher ausgeschlossen. Aus diesem Grund werden bei den Ihnen zur Verfügung gestellten Daten auch Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert oder zu Gruppen zusammengefasst. Datenstand: September 2020. Die hellblau hinterlegten Zahlen entsprechen den aktuellen Hochrechnungen.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitsmarkt regional 2020

Arbeitsagenturbezirke bzw. Geschäftsstellen	Anzahl der Arbeitslosen im Juni 2020	Veränderung zum Vorjahr		Arbeitslosenquoten ²⁾			Offene Stellen ¹⁾
		absolut	in %	Juni 2019	Juni 2020	Differenz	
AA Ansbach-Weißenburg	8.389	2.646	46,1	2,2	3,2	1,0	4.287
Ansbach, Stadt	1.209	363	42,9	3,6	5,1	1,5	699
Ansbach	3.083	914	42,1	2,0	2,9	0,9	1.474
Roth	2.114	749	54,9	1,9	2,9	1,0	1.209
Weißenburg-Gunzenhausen	1.983	620	45,5	2,5	3,7	1,2	905
AA Fürth	13.271	3.703	38,7	2,8	3,8	1,0	3.618
Erlangen, Stadt	2.739	509	22,8	3,5	4,2	0,7	961
Fürth, Stadt	4.641	1.088	30,6	4,7	6,1	1,4	825
Erlangen-Höchstadt	2.050	725	54,7	1,7	2,6	0,9	556
Fürth	2.196	659	42,9	2,3	3,3	1,0	526
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	1.645	722	78,2	1,6	2,8	1,2	750
AA Nürnberg	24.627	6.595	36,6	4,3	5,9	1,6	6.064
Nürnberg, Stadt	20.555	5.287	34,6	5,1	6,8	1,7	5.037
Schwabach, Stadt	1.041	355	51,7	3,0	4,5	1,5	243
Nürnberger Land	3.031	953	45,9	2,2	3,1	0,9	784
Mittelfranken	46.287	12.944	38,8	3,3	4,5	1,2	13.969
Metropolregion	85.760	24.339	39,6	3,0	4,2	1,2	31.357
Bayern	293.823	96.310	48,8	2,6	3,9	1,3	91.173
Deutschland	2.853.307	637.064	28,7	4,9	6,2	1,3	570.346

¹⁾ Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

²⁾ Arbeitslose in % aller zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbständige und Arbeitslose).

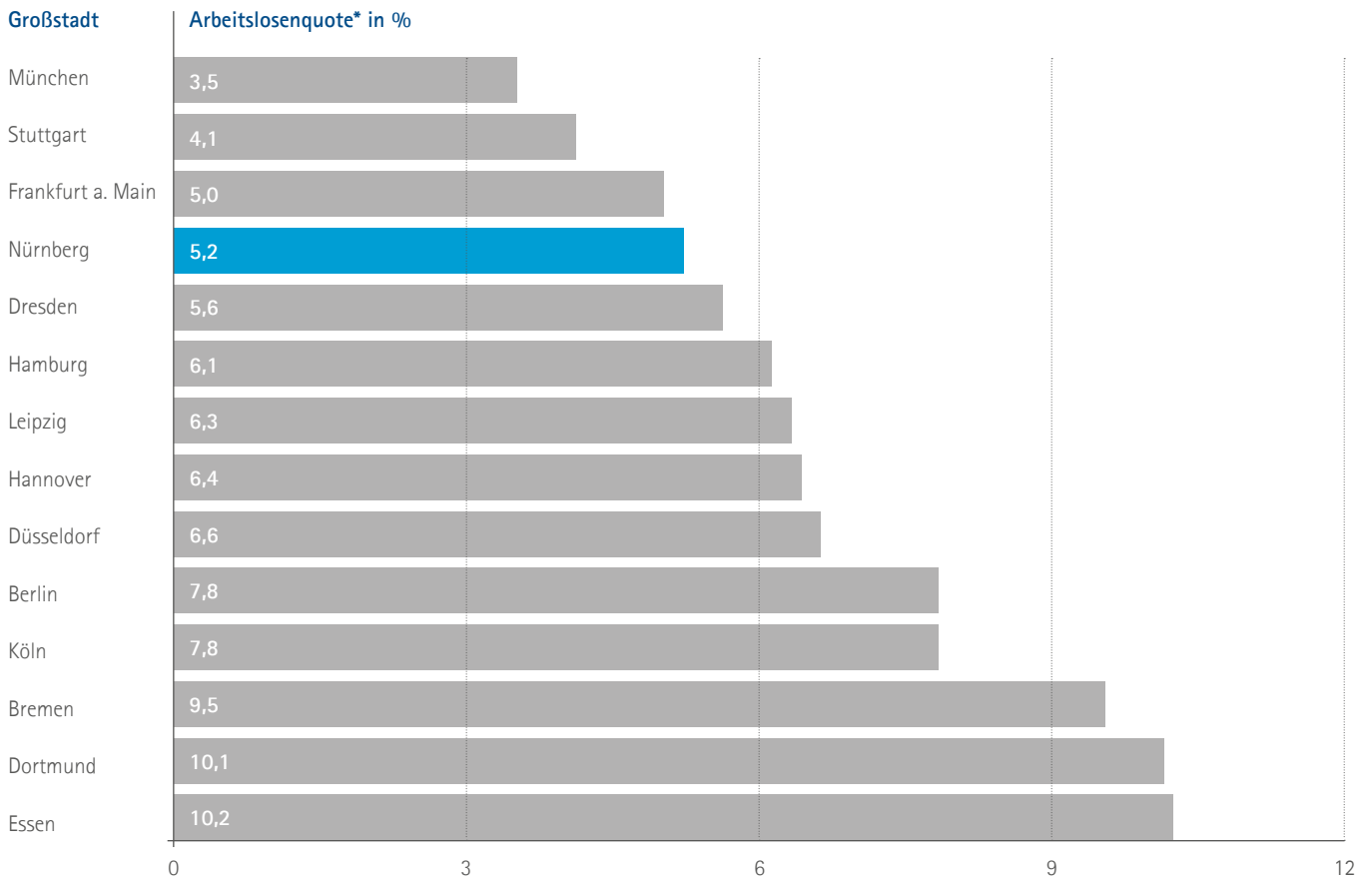
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitsmarkt

Die Covid-19 Pandemie hinterlässt deutliche Spuren am Arbeitsmarkt. Lag die Zahl der Arbeitslosen im Sommer 2019 noch bei 33.343, stieg sie zum August 2020 auf einen Höchststand von 48.693. Im Zuge der Herbstbelegung sank die Arbeitslosenzahl im September 2020 trotz weiterhin schwierigem wirtschaftlichen Umfeld auf 46.212. Dass die Arbeitslosigkeit in Folge der Corona-Krise nicht stärker gestiegen ist, resultiert insbesondere aus der hohen Inanspruchnahme des Kurzarbeitergeldes. Im Mai 2020 waren nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit 158.455 Beschäftigte in Mittelfranken in Kurzarbeit (aktuellere Daten liegen nicht vor). Ohne dieses Instrument wäre der Anstieg der Arbeitslosenzahlen deutlich stärker ausgefallen.

Arbeitsmarkt Großstadtvergleich 2019

Arbeitslose in deutschen Großstädten über 500.000 Einwohner im Jahr 2019

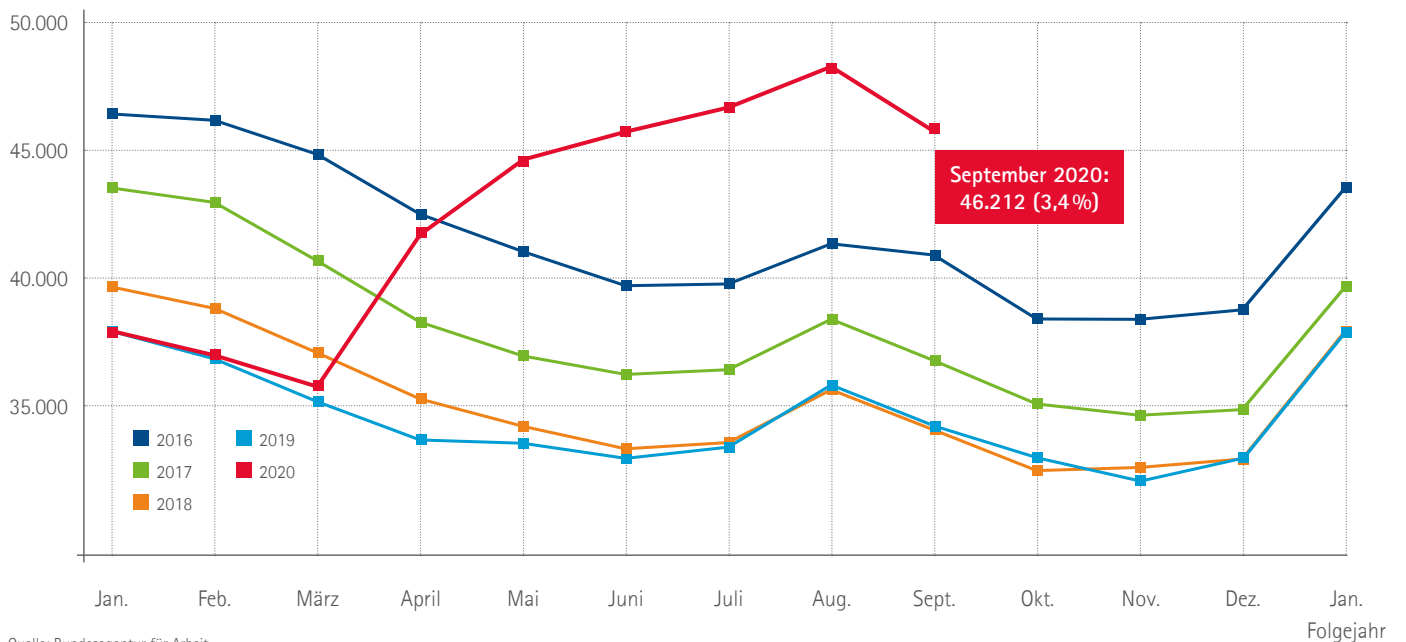


* Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent (Jahresdurchschnitt 2019).

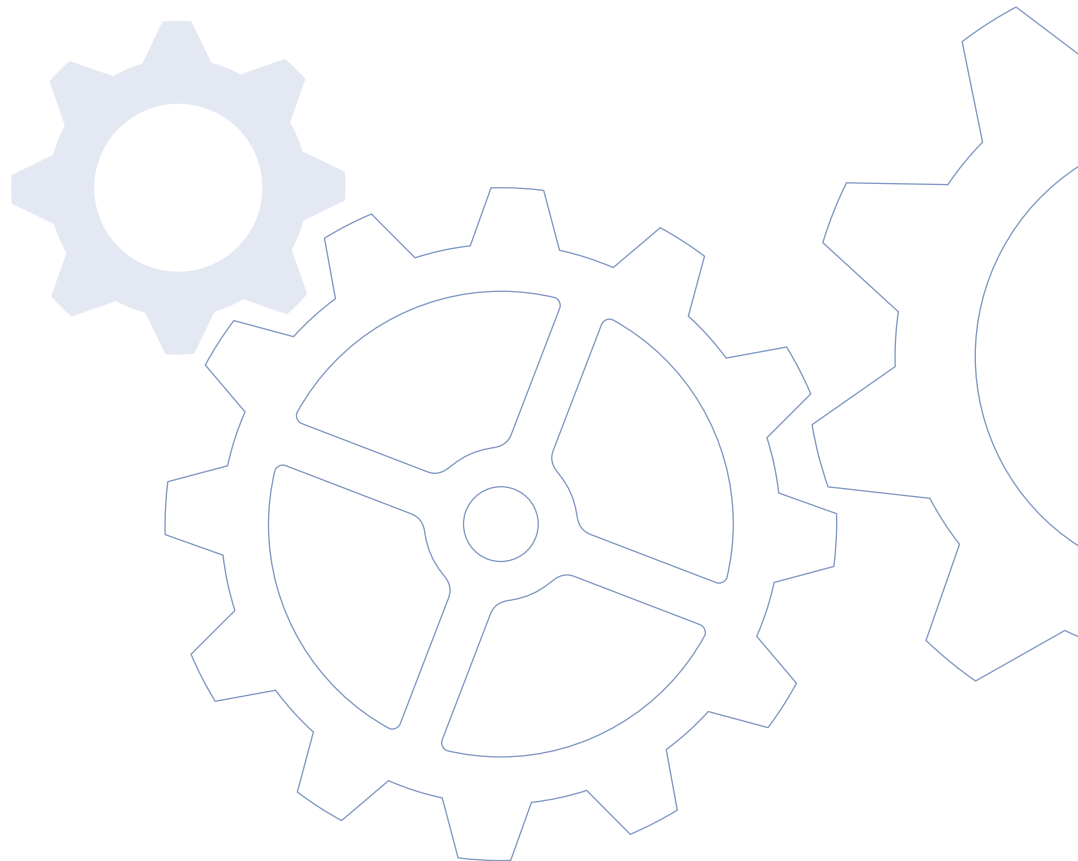
Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

Anmerkung: Ergebnisse für die Region Hannover errechnet aus dem ehemaligen Landkreis Hannover und der Landeshauptstadt Hannover. (Rundungsdifferenzen sind möglich)

Arbeitslose in Mittelfranken 2016 – 2020



Quelle: Bundesagentur für Arbeit.

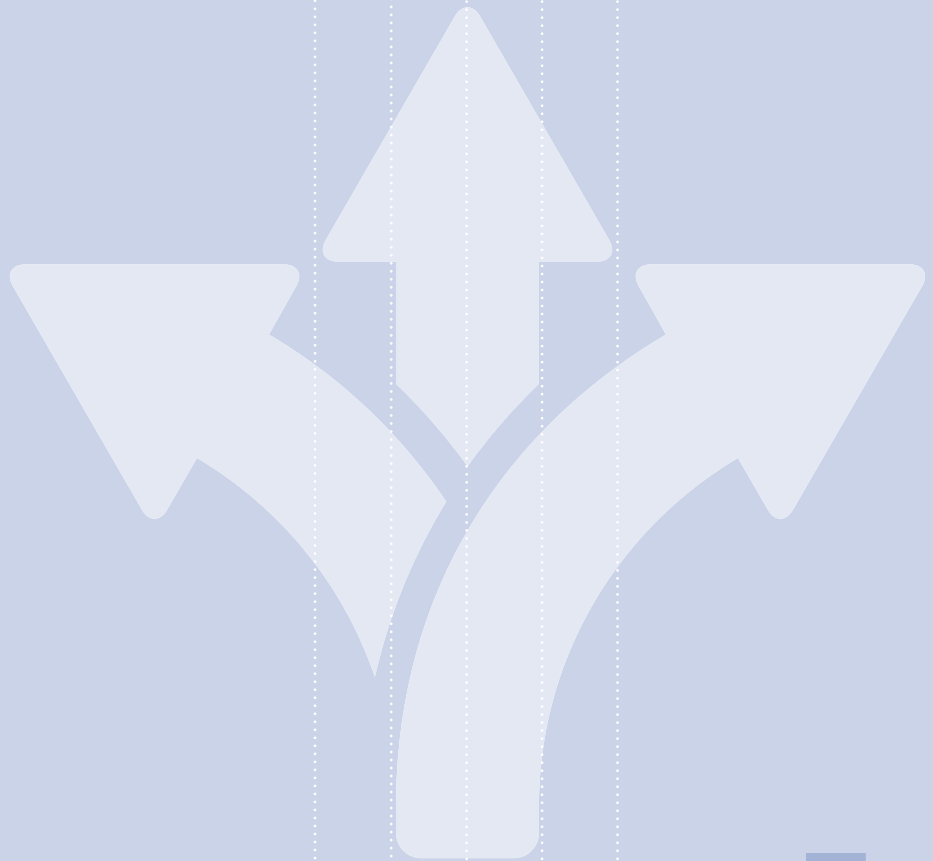
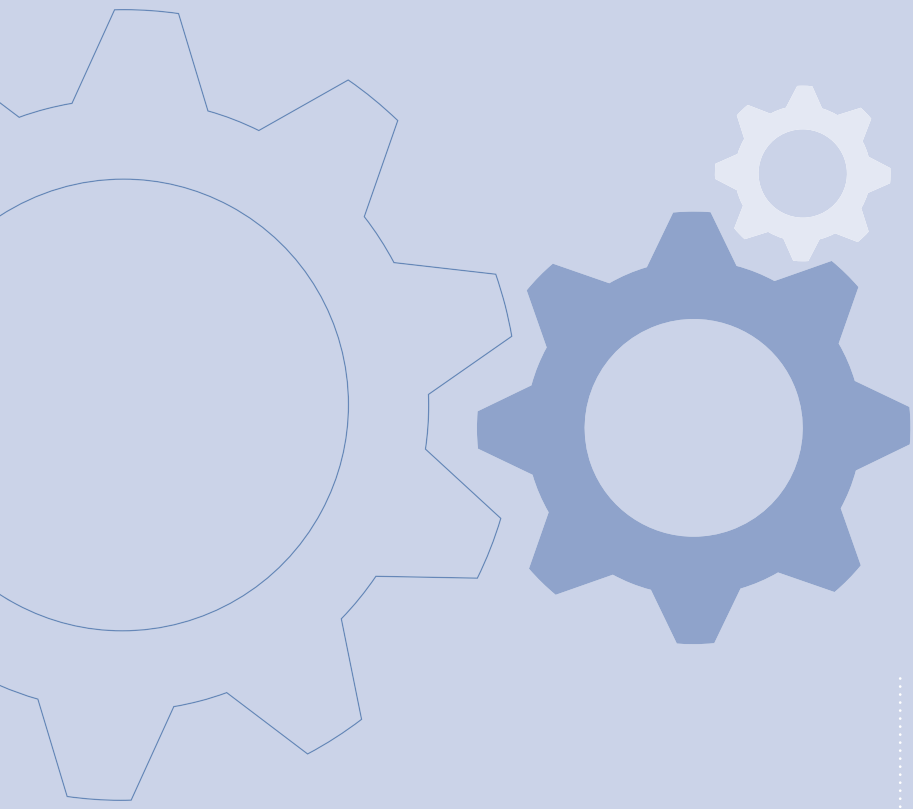


Wirtschaftszweige



Mit einem Industrieumsatz von 38 Mrd. Euro und 190.000 Beschäftigten im Jahr 2019 ist Mittelfranken weiterhin eine starke Industrieregion. Schwerpunkte liegen im Maschinenbau, elektrischen Ausrüstungen sowie in elektronischen und optischen Erzeugnissen. Der Exportanteil am Umsatz der mittelfränkischen Industriebetriebe liegt mit 53,5 Prozent über dem Bundesschnitt.

Im Jahr 2018 erwirtschafteten rund 13.000 Handelsbetriebe in der Region einen Umsatz von 31 Mrd. Euro. Der Kaufkraftindex liegt mit 106,2 deutlich über dem Bundesschnitt. Eine wichtige Einnahmequelle ist auch der Tourismus: Mit 8,8 Mio. Gästeübernachtungen in rund 900 Betrieben im Jahr 2019 ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor Mittelfrankens.



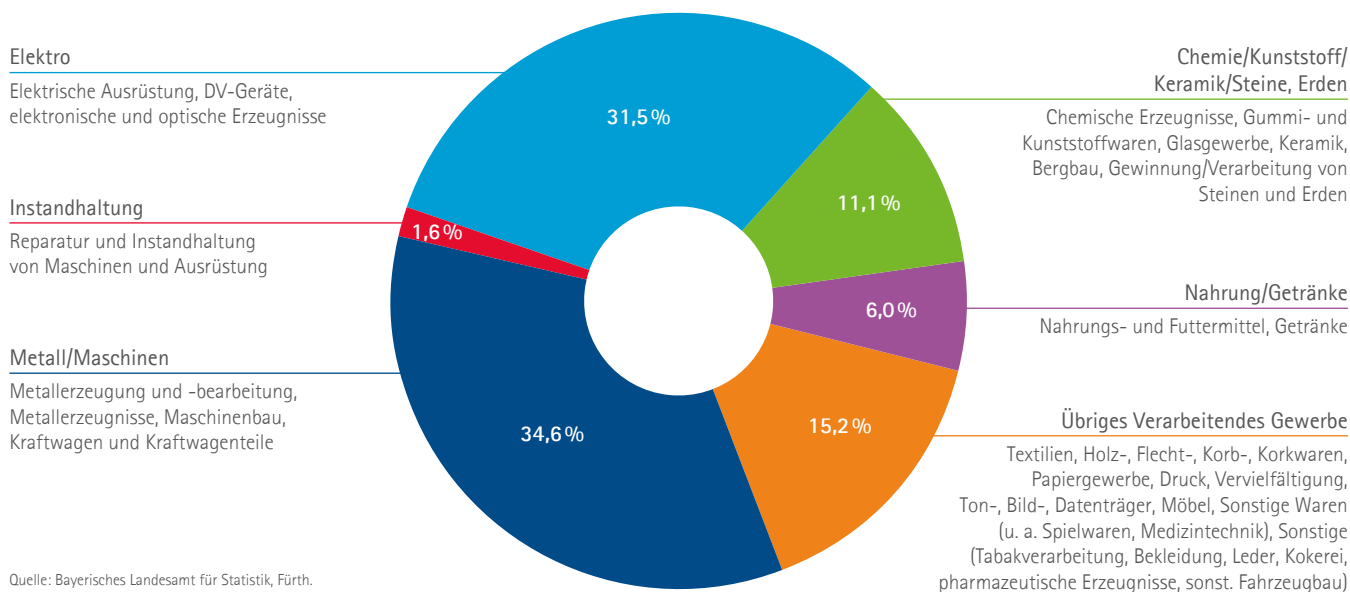
Industrieumsatz in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2019

Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach dem Anteil Mittelfrankens an Bayern	Industrieumsatz in 1.000 Euro								
	Mittelfranken			Bayern			Deutschland		
	2019	Veränd. in % 2019/2018	Anteil in % Gesamtergeb. Mittelfr.	2019	Veränd. in % 2019/2018	Anteil in % Mittelfr. an Bayern	2019	Veränd. in % 2019/2018	Anteil in % Mittelfr. an Deutschland
Elektrische Ausrüstung	6.950.738	-4,2	18,5	25.752.729	-7,0	27,0	97.559.241	-2,0	7,1
Metallerzeugung und -bearbeitung	1.532.615	-8,6	4,1	6.712.553	-10,5	22,8	103.551.468	-5,4	1,5
Möbel	885.056	6,2	2,4	4.086.369	-1,3	21,7	19.951.254	0,3	4,4
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	533.374	-3,2	1,4	2.681.089	-8,0	19,9	13.884.333	-3,4	3,8
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	4.882.404	11,2	13,0	32.355.273	0,2	15,1	83.600.876	-1,4	5,8
Reparatur u. Instandhaltung v. Maschinen u. Ausrüstung	593.945	-9,5	1,6	4.001.697	0,7	14,8	40.150.931	3,6	1,5
Gummi- und Kunststoffwaren	1.876.863	-5,9	5,0	15.118.775	-0,8	12,4	81.125.306	-2,3	2,3
Maschinenbau	6.551.914	-8,5	17,4	54.372.306	-1,0	12,1	256.884.267	-1,9	2,6
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	511.616	6,4	1,4	4.272.513	1,3	12,0	20.865.426	-2,2	2,5
Papiergewerbe	735.483	5,1	2,0	6.148.971	-2,7	12,0	39.395.185	-3,6	1,9
Metallerzeugnisse	2.032.440	-10,9	5,4	17.534.303	-1,7	11,6	118.985.026	-2,1	1,7
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	910.157	-1,4	2,4	9.264.611	-0,1	9,8	42.401.993	0,4	2,1
Chemische Erzeugnisse	1.318.957	1,4	3,5	15.753.884	-5,4	8,4	147.441.475	-1,0	0,9
Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erde	84.090	1,4	0,2	1.124.857	4,7	7,5	9.199.525	-5,9	0,9
Nahrungs- und Futtermittel	2.031.294	-12,1	5,4	27.211.255	2,2	7,5	162.935.797	3,6	1,2
Getränke	236.021	-2,0	0,6	4.088.033	1,2	5,8	22.366.529	0,7	1,1
Textilien	78.551	-10,3	0,2	2.584.725	-5,1	3,0	11.670.289	-5,0	0,7
Kraftwagen und Kraftwagenteile	2.890.316	9,9	7,7	116.492.972	9,4	2,5	438.832.201	2,3	0,7
Sonstige Waren (u. a. Medizintechnik, Spielwaren)	1.977.290	-3,4	5,3	5.815.881	3,3	34,0	33.101.623	6,8	6,0
Sonstige ¹⁾	1.006.036	-39,1	2,7	26.495.676	-0,2	3,8	195.898.484	-2,0	0,5
Industrie insgesamt	37.619.160	-4,2	100,0	381.868.472	1,5	9,9	1.939.801.229	-0,4	1,9

Anmerkungen: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. Aufgrund von geänderten Wirtschaftszweugehörigkeiten sind die Merkmale Beschäftigte, Entgelte sowie Umsatz in der Wirtschaftsabteilung „Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen“ (hier in der Position „Sonstige“ enthalten) und alle Aggregatstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist, ab dem Jahr 2019 mit den vorhergehenden Zeiträumen nicht vergleichbar.

¹⁾ „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidung, Leder, Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Pharmazeutische Erzeugnisse, Sonst. Fahrzeugbau.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.



Industriebeschäftigte in Mittelfranken, Bayern, Deutschland 2019

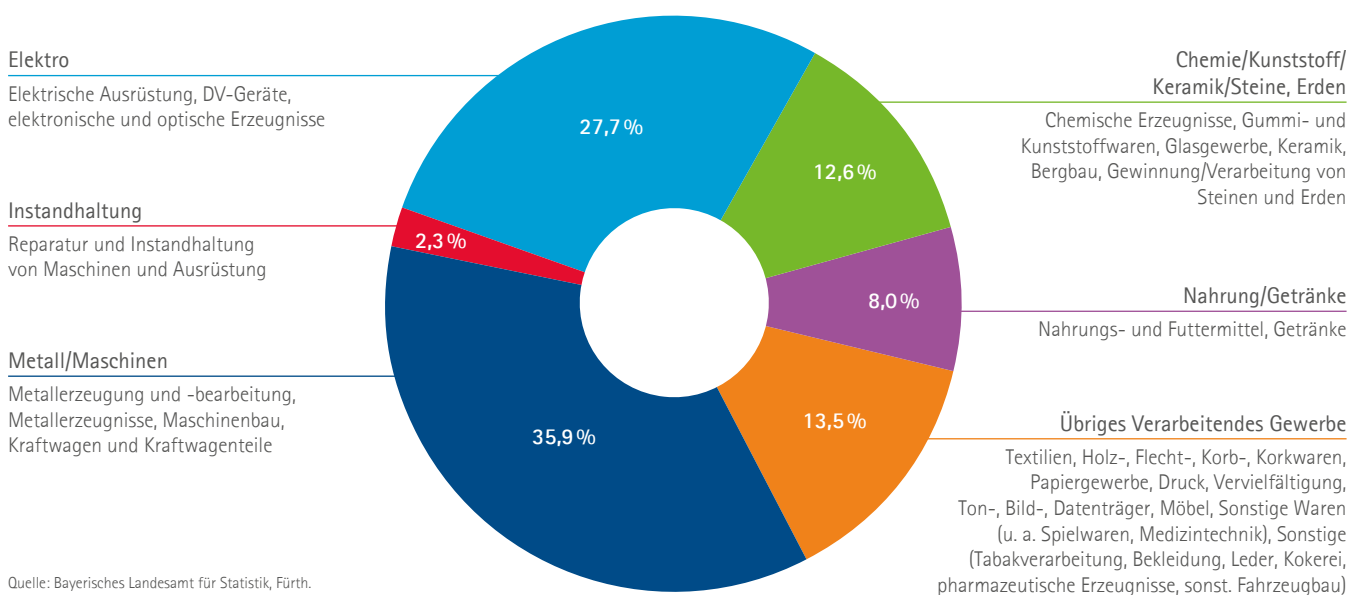
Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach Beschäftigten in Mittelfranken	Industriebeschäftigte ²⁾								
	Mittelfranken			Bayern			Deutschland		
	2019	Veränd. in % 2019/2018	Anteil in % Gesamtergeb. Mittelfr.	2019	Veränd. in % 2019/2018	Anteil in % Mittelfr. an Bayern	2019	Veränd. in % 2019/2018	Anteil in % Mittelfr. an Deutschland
Maschinenbau	33.474	-1,1	17,8	236.849	0,1	14,1	1.089.176	0,4	3,1
Elektrische Ausrüstung	33.327	-0,5	17,7	111.532	-7,9	29,9	427.907	-2,1	7,8
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	18.688	9,0	9,9	98.025	5,2	19,1	320.000	2,8	5,8
Metallerzeugnisse	14.962	-2,8	8,0	111.685	-0,7	13,4	698.874	0,2	2,1
Nahrungs- und Futtermittel	13.666	-6,0	7,3	116.449	1,0	11,7	555.781	1,7	2,5
Kraftwagen und Kraftwagenteile	11.853	-2,9	6,3	206.341	-0,7	5,7	847.315	-0,5	1,4
Gummi- und Kunststoffwaren	11.798	-2,5	6,3	81.440	-0,8	14,5	409.019	-0,8	2,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	7.195	-0,5	3,8	26.336	-0,2	27,3	258.183	0,0	2,8
Chemische Erzeugnisse	5.925	-0,5	3,1	57.034	0,4	10,4	343.924	0,3	1,7
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen/Erden	5.479	-2,6	2,9	49.989	-1,1	11,0	196.245	0,1	2,8
Möbel	4.410	3,5	2,3	22.252	0,9	19,8	101.779	-0,3	4,3
Reparatur u. Instandhaltung v. Maschinen u. Ausrüstung	4.371	-0,9	2,3	29.075	23,2	15,0	209.744	5,0	2,1
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	3.124	-1,2	1,7	17.910	-6,3	17,4	92.485	-2,9	3,4
Papiergewerbe	3.064	2,0	1,6	22.462	2,6	13,6	132.497	-1,4	2,3
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	2.117	6,3	1,1	17.827	1,5	11,9	87.570	1,3	2,4
Getränke	1.341	1,8	0,7	16.468	4,1	8,1	62.940	1,0	2,1
Textilien	604	-2,4	0,3	12.630	-5,6	4,8	62.829	-3,9	1,0
Bergbau, Gewinnung v. Steinen und Erden	545	-11,5	0,3	6.077	4,8	9,0	43.017	-9,8	1,3
Sonstige Waren (u. a. Medizintechnik, Spielwaren)	9.632	-0,5	5,1	31.419	3,4	30,7	172.927	3,4	5,6
Sonstige ¹⁾	2.537	-74,7	1,3	57.666	-11,0	4,4	330.162	-0,5	0,8
Industrie insgesamt	188.112	-4,3	100,0	1.329.466	-0,5	14,1	6.442.374	0,2	2,9

Anmerkungen: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. Aufgrund von geänderten Wirtschaftszweigzugehörigkeiten sind die Merkmale Beschäftigte, Entgelte sowie Umsatz in der Wirtschaftsabteilung „Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen“ (hier in der Position „Sonstige“ enthalten) und alle Aggregatstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist, ab dem Jahr 2019 mit den vorhergehenden Zeiträumen nicht vergleichbar.

¹⁾ „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidung, Leder, Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Pharmazeutische Erzeugnisse, Sonst. Fahrzeugbau.

²⁾ Stand: 30.09.2019.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth.

Exportumsatz der Industrie 2019

Exportumsatz in 1.000 Euro

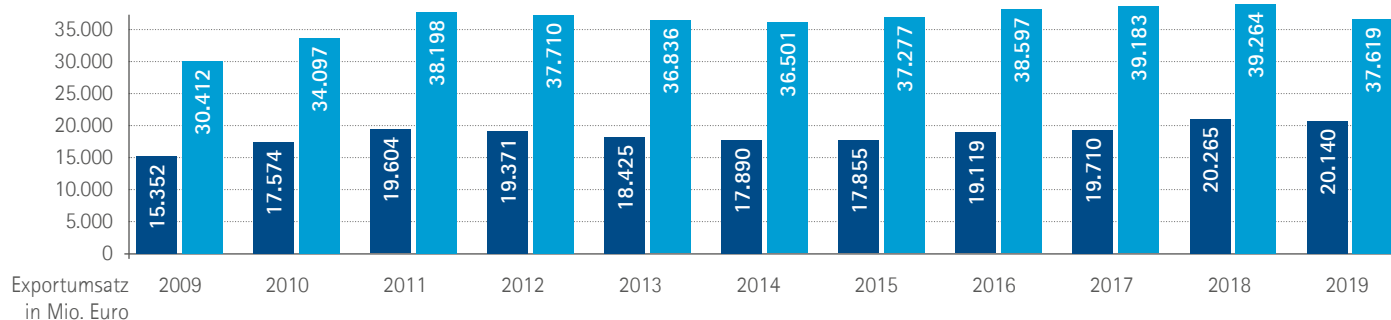
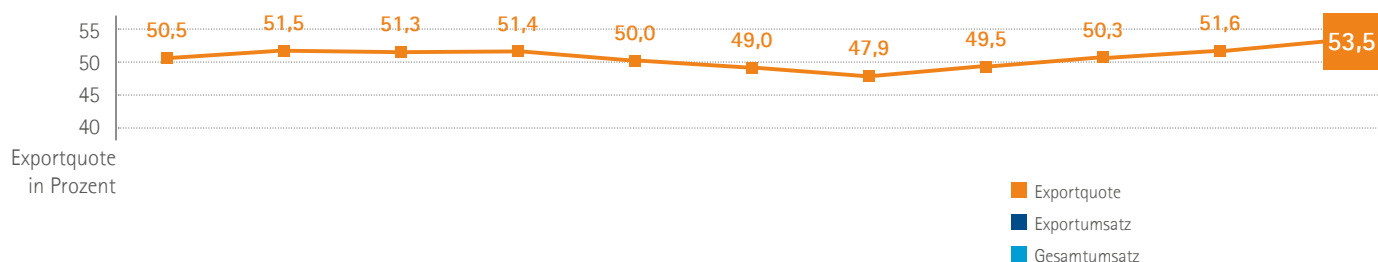
Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach dem Anteil des Exportumsatzes am Gesamtergebnis Mittelfrankens	Mittelfranken			Bayern			Deutschland		
	2019	Veränd. in % 2019/2018	Anteil in % Gesamtergeb. Mittelfr.	2019	Veränd. in % 2019/2018	Anteil in % Mittelfr. an Bayern	2019	Veränd. in % 2019/2018	Anteil in % Mittelfr. an Deutschland
Elektrische Ausrüstung	4.422.879	-6,0	22,0	15.699.883	-8,0	28,2	49.751.703	-1,9	8,9
Maschinenbau	4.397.564	-11,7	21,8	35.484.349	-1,5	12,4	158.465.782	-1,3	2,8
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	3.624.998	16,3	18,0	22.538.731	2,4	16,1	52.087.722	-1,1	7,0
Kraftwagen und Kraftwagenteile	1.704.597	4,7	8,5	77.862.228	13,8	2,2	283.335.401	2,2	0,6
Chemische Erzeugnisse	945.815	-0,9	4,7	10.162.410	-4,5	9,3	91.459.403	1,4	1,0
Gummi- und Kunststoffwaren	710.543	-6,0	3,5	6.261.007	-1,2	11,3	32.105.147	-0,6	2,2
Metallerzeugung und -bearbeitung	701.284	-8,4	3,5	2.683.308	-10,1	26,1	45.757.782	-2,6	1,5
Metallerzeugnisse	604.457	-9,6	3,0	5.511.778	-0,9	11,0	36.925.594	-3,2	1,6
Nahrungs- und Futtermittel	460.690	0,0	2,3	5.799.537	3,9	7,9	36.838.963	4,5	1,3
Papiergewerbe	232.846	8,3	1,2	2.640.069	-5,3	8,8	16.372.769	-1,2	1,4
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	227.457	-4,2	1,1	2.255.470	-3,8	10,1	10.848.560	-4,2	2,1
Möbel	194.764	9,4	1,0	1.405.345	-0,6	13,9	6.124.270	1,1	3,2
Reparatur u. Instandhaltung v. Maschinen u. Ausrüstung	75.429	-12,6	0,4	665.477	3,6	11,3	11.108.068	9,8	0,7
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	74.683	3,9	0,4	1.062.946	-0,3	7,0	4.820.941	-3,7	1,5
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	56.765	-20,2	0,3	343.103	-26,3	16,5	1.784.336	-6,8	3,2
Textilien	39.131	-10,3	0,2	1.408.203	-5,7	2,8	5.785.738	-4,6	0,7
Getränke	8.916	-8,9	0,0	487.721	0,9	1,8	3.047.407	9,8	0,3
Sonstige Waren (u. a. Medizintechnik, Spielwaren)	1.106.845	-3,1	5,5	3.128.683	1,7	35,4	17.848.072	8,1	6,2
Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden ²⁾	-	-	-	136.209	7,4	-	1.382.488	10,4	-
Sonstige ¹⁾	-	-	-	11.839.338	8,4	-	81.070.879	-1,5	-
Industrie insgesamt	20.140.496	-0,6	100,0	207.375.795	4,0	9,7	946.921.025	0,3	2,1

Anmerkungen: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk. Aufgrund von geänderten Wirtschaftszweugehörigkeiten sind die Merkmale Beschäftigte, Entgelte sowie Umsatz in der Wirtschaftsabteilung „Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen“ (hier in der Position „Sonstige“ enthalten) und alle Aggregatstufen, in denen diese Wirtschaftsabteilung enthalten ist, ab dem Jahr 2019 mit den vorhergehenden Zeiträumen nicht vergleichbar.

¹⁾ „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidung, Leder, Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Pharmazeutische Erzeugnisse, Sonst. Fahrzeugbau.

²⁾ Für „Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden“ sowie für „Sonstige“ wurden für Mittelfranken 2019 keine Angaben zum Auslandsumsatz veröffentlicht.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth, und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.



Exportintensität der Industrie 2019

Ausgewählte Wirtschaftszweige Reihenfolge nach der Exportintensität Mittelfrankens	Export 2019 in % des Gesamtumsatzes			Anteil in %	
	Mittelfranken	Bayern	Deutschland	Mittelfranken an Bayern	Mittelfranken an Deutschland
DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse	74,2	69,7	62,3	16,1	7,0
Chemische Erzeugnisse	71,7	64,5	62,0	9,3	1,0
Maschinenbau	67,1	65,3	61,7	12,4	2,8
Elektrische Ausrüstung	63,6	61,0	51,0	28,2	8,9
Kraftwagen und Kraftwagenteile	59,0	66,8	64,6	2,2	0,6
Sonstige Waren (u. a. Medizintechnik, Spielwaren)	56,0	53,8	53,9	35,4	6,2
Textilien	49,8	54,5	49,6	2,8	0,7
Metallerzeugung und -bearbeitung	45,8	40,0	44,2	26,1	1,5
Gummi- und Kunststoffwaren	37,9	41,4	39,6	11,3	2,2
Papiergewerbe	31,7	42,9	41,6	8,8	1,4
Metallerzeugnisse	29,7	31,4	31,0	11,0	1,6
Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	25,0	24,3	25,6	10,1	2,1
Nahrungs- und Futtermittel	22,7	21,3	22,6	7,9	1,3
Möbel	22,0	34,4	30,7	13,9	3,2
Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren (ohne Möbel)	14,6	24,9	23,1	7,0	1,5
Reparatur u. Instandhaltung v. Maschinen u. Ausrüstung	12,7	16,6	27,7	11,3	0,7
Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger	10,6	12,8	12,9	16,5	3,2
Getränke	3,8	11,9	13,6	1,8	0,3
Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden ²⁾	-	12,1	15,0	-	-
Sonstige ¹⁾	-	44,7	41,4	-	-
Industrie insgesamt	53,5	54,3	48,8	9,7	2,1

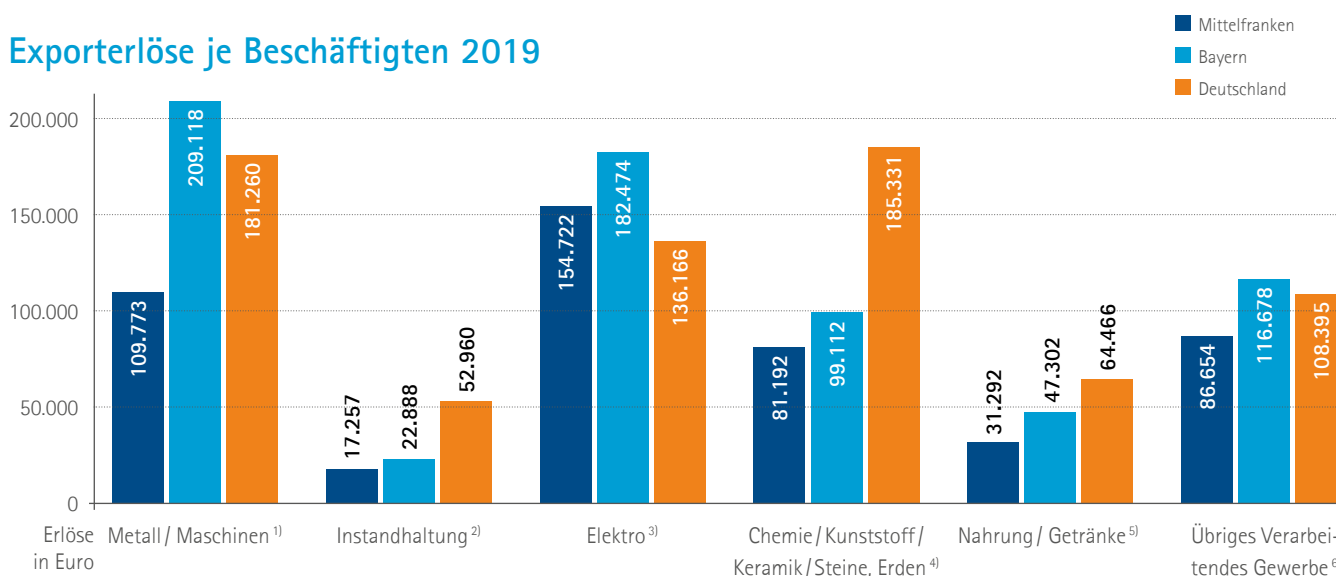
Anmerkungen: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk.

¹⁾ „Sonstige“ beinhalten Tabakverarbeitung, Bekleidung, Leder, Kokerei u. Mineralölverarbeitung, Pharmazeutische Erzeugnisse, Sonst. Fahrzeugbau.

²⁾ Für „Bergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden“ sowie für „Sonstige“ wurden für Mittelfranken 2019 keine Angaben zum Auslandsumsatz veröffentlicht.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth, und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Expoterlöse je Beschäftigten 2019



¹⁾ Metall/Maschinen: Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse, Maschinenbau, Kraftwagen und Kraftwagenteile.

²⁾ Instandhaltung: Reparatur und Instandhaltung von Maschinen und Ausrüstung.

³⁾ Elektro: Elektrische Ausrüstung, DV-Geräte, elektronische und optische Erzeugnisse.

⁴⁾ Chemie/Kunststoff/Keramik/Steine, Erden: Chemische Erzeugnisse, Gummi- und Kunststoffwaren, Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.

⁵⁾ Nahrung/Getränke: Nahrungs- und Futtermittel, Getränke.

⁶⁾ Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sowie übriges Verarbeitendes Gewerbe: Textilien, Bekleidung, Holz-, Flecht-, Korb-, Korkwaren, Papiergewerbe, Druck, Vervielfältigung, Ton-, Bild-, Datenträger, Möbel, Sonstige Waren (u.a. Spielwaren, Medizintechnik), Sonstige (Tabakverarbeitung, Leder, Kokerei, pharmazeutische Erzeugnisse, sonst. Fahrzeugbau).

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth.

Industrielle Entwicklung mittelfränkischer Stadt- und Landkreise 2019

	Betriebe		Beschäftigte ²⁾		Bruttolohn- und Gehaltssumme in 1.000 Euro		Umsatz ohne USt. in 1.000 Euro	
	2019	Veränd. in % 2019/2018	2019	Veränd. in % 2019/2018	2019	Veränd. in % 2019/2018	2019	Veränd. in % 2019/2018
Kreisfreie Städte								
Ansbach ¹⁾	24	4,3	-	-	-	-	-	-
Erlangen	46	7,0	31.776	4,0	2.360.851	5,0	8.528.334	4,1
Fürth	54	-1,8	9.330	0,1	497.283	2,5	1.696.623	-2,4
Nürnberg	214	-0,5	42.330	-3,0	2.552.240	-0,5	8.855.777	-7,8
Schwabach	44	4,8	4.454	3,7	170.970	5,0	820.015	1,3
Landkreise								
Ansbach	154	-0,6	21.857	1,0	832.004	2,4	3.923.023	-1,7
Erlangen-Höchstadt ¹⁾	56	-6,7	-	-	-	-	-	-
Fürth	58	0,0	6.116	-0,4	239.293	2,4	1.441.940	-4,0
Nürnberger Land	122	-0,8	17.506	-1,1	842.435	1,6	3.379.416	-2,9
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	79	1,3	9.290	1,8	323.259	4,3	1.410.381	6,0
Roth	110	1,9	11.502	2,4	449.840	5,5	2.259.859	9,6
Weißenburg-Gunzenhausen	85	-2,3	9.986	-3,0	421.421	-1,2	1.765.449	-7,3
Mittelfranken	1.046	-0,1	188.112	-4,3	9.853.234	-2,3	37.619.160	-4,2
Bayern	7.621	0,5	1.329.466	-0,5	71.690.774	1,4	381.868.472	1,5
Deutschland	47.391	1,0	6.442.374	0,2	328.935.839	2,4	1.939.801.229	-0,4

Anmerkungen: Betriebe ab 20 Beschäftigte, einschließlich Produzierendes Handwerk.

¹⁾ Für die Stadt Ansbach und den Landkreis Erlangen-Höchstadt wurde für 2019 jeweils nur die Zahl der Betriebe veröffentlicht.

²⁾ Stand: Ende September 2019.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth, und Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Entwicklung des Baugewerbes und fertiggestellte Wohnungen 2019

	Betriebe		Beschäftigte		Gesamtumsatz in 1.000 €		Fertiggest. Wohnungen ¹⁾		je 10.000 Einwohner Jahres-Ø 2019/2018
	Juni 2019	Veränd. absolut 2019/2018	Juni 2019	Veränd. in % 2019/2018	im Kalender- jahr 2018	Veränd. in % 2018/2017	2019	Veränd. in % 2019/2018	
Kreisfreie Städte									
Ansbach	13	-2	153	-6,7	15.179	5,2	117	-75,1	70
Erlangen	28	-1	716	3,8	166.560	-10,9	792	-25,0	83
Fürth	57	5	613	4,6	67.691	51,9	462	18,2	34
Nürnberg	207	-1	3.613	2,9	506.290	2,8	1.329	-2,8	26
Schwabach	18	-2	242	-2,0	19.957	10,5	154	94,9	29
Landkreise									
Ansbach	244	5	3.435	9,5	465.521	14,7	591	-22,1	37
Erlangen-Höchstadt	94	1	781	2,4	81.316	8,5	942	28,0	62
Fürth	98	0	993	5,4	104.793	-7,6	573	13,5	46
Nürnberger Land	151	13	1.534	10,9	233.128	16,9	668	-0,6	39
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	123	1	1.419	3,3	190.972	9,5	352	-1,1	35
Roth	144	10	1.542	10,9	255.600	28,9	458	17,7	33
Weißenburg-Gunzenhausen	121	8	1.030	7,7	118.055	5,6	498	49,5	44
Mittelfranken	1.298	37	16.071	6,1	2.225.062	9,4	6.936	-2,5	40
Bayern	13.414	220	165.128	4,2	25.289.774	6,3	59.779	-1,8	46

Anmerkungen: Nachgewiesen sind alle baugewerblichen Betriebe einschließlich Arbeitsgemeinschaften, die nach dem Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit den „Vorbereitenden Baustellenarbeiten“ sowie dem „Hoch- und Tiefbau“ zugeordnet werden oder als Zweigniederlassung zu einem Unternehmen des Produzierenden Gewerbes gehören. Die Zuordnung der Erhebungseinheiten erfolgt anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“.

¹⁾ Zugang an Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, Fürth.

Handel in Mittelfranken nach der Umsatzsteuerstatistik 2018

	Steuerpflichtige 2018 ¹⁾		Lieferungen und Leistungen in 1.000 Euro 2018 ¹⁾			
	Einzelhandel ²⁾	Handel insgesamt ³⁾	Einzelhandel ²⁾	Veränd. in % 2018/2017	Handel insgesamt ³⁾	Veränd. in % 2018/2017
Kreisfreie Städte						
Ansbach	187	296	271.222	7,3	652.560	5,6
Erlangen	392	601	390.054	-1,4	1.077.408	12,0
Fürth	489	-	4.006.725	2,6	-	-
Nürnberg	2.177	-	2.279.288	-1,4	-	-
Schwabach	211	343	780.196	2,5	1.019.748	2,2
Landkreise						
Ansbach	746	1.393	588.957	7,0	1.689.191	4,4
Erlangen-Höchstadt	537	918	584.247	17,3	3.829.790	87,6
Fürth	429	888	291.103	2,2	1.023.023	-0,6
Nürnberger Land	720	1.409	471.970	-3,7	2.472.154	-2,5
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	401	-	369.844	4,0	-	-
Roth	529	1.096	415.486	1,9	1.446.558	3,9
Weißenburg-Gunzenhausen	445	768	315.856	-6,2	1.273.246	8,0
Mittelfranken	7.263	13.347	10.764.948	2,0	31.150.572	8,7
Bayern	60.242	106.141	101.198.806	1,7	309.987.722	4,9

¹⁾ Die Umsatzsteuerstatistik erfasst den gesamten Umsatz eines Unternehmens einschließlich seiner Filialen, Zweigstellen und Tochtergesellschaften. Dieser Umsatz wird aus Gründen des Steuerrechts regional dem Sitz der Geschäftsleitung des Gesamtunternehmens zugerechnet. Da der Gesamtumsatz eines Unternehmens, das in mehreren Bereichen bzw. Regionen tätig ist, nur in einem einzigen Wirtschaftszweig bzw. einer einzigen Gemeinde nachgewiesen wird, sind dem Erkenntniswert der Umsatzsteuerstatistik insbesondere auf regionaler Basis Grenzen gesetzt. Für Fürth und Nürnberg sowie den Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim wurden für 2018 keine Angaben für den Handel insgesamt veröffentlicht.

²⁾ Einschließlich Versandhandel, ohne Kfz-Handel.

³⁾ Einzelhandel, Großhandel, Handelsvermittlung, Kfz-Handel sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen. Für die Städte Fürth und Nürnberg sowie den Landkreis Neustadt/Aisch-Bad Windsheim wurden keine Angaben für den Handel insgesamt veröffentlicht.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth.

Basiswerte für die Absatzplanung 2020

	Bevölkerung Prognose 2020 Jahresdurchschnitt Absolut	Bevölkerung Prognose 2020 Jahresdurchschnitt in Promille	Kaufkraft 2020 in Mio. EUR	Kaufkraft 2020 in Promille	Kaufkraft 2020 je Einwohner in EUR	Kaufkraft-Index 2020 (D=100)
Kreisfreie Städte						
Ansbach	41.963	0,504	994,98	0,514	23.711	102,0
Erlangen	112.482	1,351	3.120,68	1,612	27.744	119,4
Fürth	128.904	1,548	3.222,14	1,664	24.996	107,5
Nürnberg	521.256	6,259	12.672,55	6,546	24.312	104,6
Schwabach	41.065	0,493	1.067,46	0,551	25.994	111,8
Landkreise						
Ansbach	184.548	2,216	4.158,45	2,148	22.533	96,9
Erlangen-Höchstadt	137.065	1,646	3.722,40	1,923	27.158	116,8
Fürth	117.960	1,416	3.079,50	1,591	26.106	112,3
Nürnberger Land	171.149	2,055	4.423,25	2,285	25.844	111,2
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	100.576	1,208	2.262,89	1,169	22.499	96,8
Roth	127.434	1,530	3.094,60	1,599	24.284	104,5
Weißenburg-Gunzenhausen	94.655	1,137	2.106,64	1,088	22.256	95,7
Mittelfranken	1.779.057	21,361	43.925,53	22,690	24.690	106,2
Bayern	13.152.528	157,924	332.814,83	171,917	25.304	108,9
Deutschland	83.284.000	1.000,000	1.935.900,00	1.000,000	23.245	100,0

Kaufkraft in Mittelfranken 2020



Einzelhandelszentralität 2020

	Bevölkerung	Kaufkraft für den EH 2020			Einzelhandelsumsatz 2020			Zentralitäts- kennziffer 2020 (D=100)
		in Mio. Euro	Euro je Einwohner	EH-Kauf- kraft-Index (D=100)	in Mio. Euro	Euro je Einwohner	Umsatz- kennziffer (D = 100)	
	01.01.2019							
Gemeinden über 10.000 Einwohner								
Altdorf b. Nürnberg, St	15.245	114,03	7.463	109,2	77,14	5.048	85,3	78,1
Bad Windsheim, St	12.382	79,45	6.401	93,6	99,23	7.994	135,0	144,2
Burgthann	11.366	84,36	7.417	108,5	64,88	5.704	96,3	88,8
Cadolzburg, M	11.188	85,91	7.592	111,1	51,65	4.564	77,1	69,4
Dinkelsbühl, GKSt	11.825	82,58	6.936	101,5	120,50	10.122	171,0	168,5
Eckental, M	14.412	107,28	7.413	108,4	79,97	5.525	93,3	86,1
Feucht, M	13.964	105,03	7.436	108,8	66,61	4.716	79,7	73,2
Feuchtwangen, St	12.452	82,58	6.606	96,6	113,23	9.057	153,0	158,3
Gunzenhausen, St	16.614	110,27	6.610	96,7	165,57	9.925	167,6	173,4
Hersbruck, St	12.512	89,80	7.171	104,9	87,41	6.980	117,9	112,4
Herzogenaurach, St	23.126	185,99	7.986	116,8	152,33	6.541	110,5	94,6
Hilpoltstein, St	13.624	93,79	6.825	99,8	58,75	4.275	72,2	72,3
Höchstadt a. d. Aisch, St	13.422	95,57	7.075	103,5	122,94	9.101	153,7	148,5
Langenzenn, St	10.665	76,74	7.145	104,5	57,32	5.337	90,1	86,2
Lauf a. d. Pegnitz, St	26.515	197,94	7.419	108,5	174,01	6.522	110,2	101,5
Neustadt a. d. Aisch, St	13.121	91,53	6.949	101,7	137,03	10.404	175,7	172,9
Oberasbach, St	17.672	133,67	7.512	109,9	71,01	3.990	67,4	61,3
Roth, St	25.593	178,08	6.934	101,4	163,09	6.350	107,3	105,7
Rothenburg o. d. Tauber, GKSt	11.243	76,47	6.807	99,6	133,41	11.876	200,6	201,4
Röthenbach a. d. Pegnitz, St	12.203	83,96	6.840	100,1	80,31	6.542	110,5	110,4
Stein, St	13.996	105,80	7.527	110,1	98,12	6.980	117,9	107,1
Treuchtlingen, St	12.942	83,31	6.427	94,0	64,46	4.972	84,0	89,3
Weißenburg i. Bay., GKSt	18.464	128,69	6.939	101,5	195,77	10.557	178,3	175,7
Wendelstein, M	15.833	123,48	7.789	113,9	103,21	6.510	110,0	96,5
Zirndorf, St	25.596	194,12	7.585	111,0	113,62	4.440	75,0	67,6
Kreisfreie Städte								
Ansbach	41.847	289,66	6.903	101,0	429,16	10.227	172,7	171,1
Erlangen	111.962	869,00	7.726	113,0	823,54	7.322	123,7	109,4
Fürth	127.748	922,45	7.156	104,7	1.002,66	7.778	131,4	125,5
Nürnberg	518.365	3.715,57	7.128	104,3	4.102,90	7.871	132,9	127,5
Schwabach	40.792	302,28	7.361	107,7	324,45	7.901	133,4	123,9
Landkreise								
Ansbach	183.949	1.240,41	6.721	98,3	897,12	4.861	82,1	83,5
Erlangen-Höchstadt	136.271	1.047,31	7.641	111,8	709,17	5.174	87,4	78,2
Fürth	117.387	875,48	7.422	108,6	528,35	4.479	75,7	69,7
Nürnberger Land	170.365	1.253,87	7.326	107,2	799,91	4.674	78,9	73,7
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	100.364	676,11	6.722	98,3	469,04	4.664	78,8	80,1
Roth	126.958	902,66	7.083	103,6	586,05	4.599	77,7	75,0
Weißenburg-Gunzenhausen	94.393	628,44	6.639	97,1	533,12	5.632	95,1	98,0
Mittelfranken	1.770.401	12.723,26	7.152	104,6	11.205,46	6.299	106,4	101,7
Bayern	13.076.721	95.751,74	7.280	106,5	83.908,38	6.380	107,8	101,2
Deutschland	83.019.213	569.344,05	6.836	100,0	493.087,74	5.921	100,0	100,0

Anmerkung:

M = Markt, St = Stadt, GKSt = Große Kreisstadt

Quelle: Michael Bauer Research GmbH, Nürnberg und CIMA Beratung + Management GmbH / BBE Handelsberatung GmbH, München, 2019.

Tourismus in Stadt- und Landkreisen, Bezirken und Gemeinden 2019

	Gästeübernachtungen		Übernachtungsbetriebe mit 10 und mehr Gästebetten						
	2019	Veränd. in % 2019/2018	geöffnete Beherbergungs- Betriebe ¹⁾	angebotene Gästebetten ¹⁾		Übernachtungen ausländischer Gäste in %	Betten- auslastung in %	Ø Aufenthalt in Tagen	Gästeüber- nachtungen je 100 Einwohner
				insgesamt	Anteil an Mittelfranken in %				
Kreisfreie Städte									
Ansbach	115.280	9,4	16	875	1,7	14,5	38,2	2,6	275
Erlangen	502.193	-0,9	44	3.278	6,4	33,1	42,9	1,9	449
Fürth	362.846	12,6	24	2.030	4,0	28,1	49,6	2,1	284
Nürnberg	3.560.930	-1,4	152	18.600	36,4	33,7	52,1	1,8	687
Schwabach	82.559	-1,7	6	461	0,9	21,8	48,8	1,6	202
Landkreise									
Ansbach	1.317.478	1,1	229	8.928	17,5	28,3	39,6	1,8	716
Erlangen-Höchstadt	457.246	0,5	59	2.953	5,8	19,0	41,8	2,6	336
Fürth	224.856	-0,1	45	1.528	3,0	16,5	35,7	1,9	192
Nürnberger Land	343.657	-14,2	72	2.830	5,5	10,1	32,7	1,9	202
Neustadt/Aisch-Bad Windsheim	622.579	-0,2	94	3.756	7,4	6,1	41,3	3,1	620
Roth	371.623	2,1	82	2.726	5,3	19,1	32,5	1,8	293
Weißenburg-Gunzenhausen	843.430	2,8	90	3.118	6,1	4,0	38,7	3,4	894
Mittelfranken	8.804.677	-0,2	913	51.083	100,0	24,7	44,2	2,0	497
Bayern	100.911.480	2,2	11.313	570.133	-	20,7	46,3	2,5	772
Ausgewählte Gemeinden ²⁾									
Rothenburg o. d. T. GKSt.	561.347	-0,5	61	2.873	5,6	49,0	51,8	1,5	4.993
Bad Windsheim, St. (P)	378.264	-1,2	22	1.496	2,9	4,9	60,8	4,3	3.055
Gunzenhausen, St.	297.643	-7,3	23	1.122	2,2	4,6	49,1	3,7	1.792
Herzogenaurach, St.	278.143	1,5	17	1.468	2,9	19,2	52,1	3,5	1.203
Dinkelsbühl, GKSt.	190.416	5,1	28	1.378	2,7	14,6	40,6	2,1	1.610
Pföfeld	181.625	23,6	4	224	0,4	1,6	38,1	4,8	12.020
Pleinfeld, M. (P)	114.376	4,9	12	382	0,7	2,8	31,5	3,0	1.525
Spalt, St. (P)	111.811	-3,7	18	540	1,1	1,4	42,0	2,9	2.226
Zirndorf, St.	107.522	2,1	14	529	1,0	19,9	43,8	1,8	420
Absberg, M. (P)	100.778	7,2	6	172	0,3	0,5	34,4	4,0	7.405
Feuchtwangen, St. (P)	100.518	4,6	14	722	1,4	6,0	32,8	2,1	807
Greding, St. (P)	83.443	4,9	10	429	0,8	42,0	34,0	1,2	1.171
Treuchtlingen, St. (P)	77.430	8,0	14	351	0,7	7,7	27,3	2,3	598
Herrieden, St.	61.852	7,7	5	388	0,8	5,4	45,4	2,8	773

Anmerkungen:

M = Markt, St = Stadt, GKSt = Große Kreisstadt

¹⁾ Stand: Dezember 2019.²⁾ In dieser Tabelle sind mittelfränkische Gemeinden mit Prädikat sowie andere Gemeinden enthalten, für die 2019 in gewerblichen Beherbergungsstätten mit 10 und mehr Betten mindestens 60.000 Gästeübernachtungen ermittelt worden sind. Bei den mit (P) gekennzeichneten Gemeinden wurden auch die Übernachtungen in gewerblichen Kleinbetrieben und Privatquartieren mit einbezogen.

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth.



Tourismus in Franken

Die seit 2013 ununterbrochene **positive Entwicklung**¹ des fränkischen Tourismus hat sich auch 2019 fortgesetzt. Allen bewusst ist allerdings bereits heute, dass das Folgejahr 2020 stark durch die Herausforderungen und Folgen der Corona-Pandemie geprägt sein wird.

Wie in den vergangenen Jahren profitiert der fränkische Tourismus mit 21,7 Mio. Übernachtungen vorwiegend durch den Inlandstourismus. Nur rund 15 Prozent aller Gäste kommen aus dem Ausland. Wichtigste ausländische Quellmärkte waren die Niederlande, gefolgt von USA, Österreich, Italien und der Schweiz.

In Mittelfranken wurden erneut 8,8 Mio. Übernachtungen bei 4,4 Mio. Gästeankünften verzeichnet. Der Anteil ausländischer Gäste lag bei fast 28 Prozent. Zuwächse verzeichneten die Städte Fürth (+ 41.000 Übernachtungen), Ansbach (+ 10.000) und die Gemeinde Pfofeld (+ 35.000).

Das Feriengebiet **Fränkisches Seenland**² überschritt bei den Übernachtungen zum dritten Mal in Folge die Marke von einer Mio. (+ 2,7 % auf 1,08 Mio.). Die Gästeankünfte stiegen um 0,6 Prozent auf rund 356.000.

Das in 2018 eröffnete „Floating Village Brombachsee“ mit auf dem Wasser treibenden Ferienhäusern wurde 2019 vom Deutschen Tourismusverband als erster schwimmender Ferienpark in Deutschland mit vier Sternen ausgezeichnet.

Ein besonders Zugpferd in der Region war im Frühjahr/Sommer 2019 mit rund 336.000 Besuchern die Bayerische Landesgartenschau „Natur in der Stadt“ in Wassertrüdingen. Um Gäste gezielt mit der Bahn zu befördern, wurde an Wochenenden und Feiertagen die Hesselbergbahn erstmals für Passagiere wiederbelebt.



Tourismus in Nürnberg

Die Stadt Nürnberg konnte mit 3,56 Mio. **Übernachtungen**³ fast am Rekordjahr 2018 (3,61 Mio.) anknüpfen. Im nationalen Städtevergleich der 10 deutschen Magic Cities liegt Nürnberg nun knapp hinter Leipzig auf Platz 9 (Vorjahr Platz 8).

Die durchschnittliche Bettenauslastung lag bei 52,1 Prozent. Die Anzahl der inländischen Übernachtungen erreichte mit 2,36 Mio. das Vorjahresniveau. Die Zahl der **Übernachtungen**⁴ ausländischer Gäste ging um rund 56.000 auf 1,20 Mio. zurück. Rund 32 Prozent der Nürnberger Gäste kommen weiterhin aus dem Ausland.

Der Monat Juli war mit 366.151 Übernachtungen erneut der stärkste Monat im Jahr (+ 2,2 %). Auf Platz zwei folgt der Dezember mit 343.988 Übernachtungen (+ 1,3 %).

Im Rahmen der sehr erfolgreichen digitalen Gastgeberkampagne „Gast.Freunde.Nürnberg“ stellten 18 Nürnberger Hoteliers und Gastronomen ihre Häuser und Lieblingsplätze vor. Im Social-Media-Bereich erreichte die Kampagne fast 800.000 Personen bei Facebook und generierte rund 2.000 Beiträge über den Hashtag #SeiMeinGast.



1
Franken inkl. Mitgliedern aus
Baden-Württemberg, Hessen und Thüringen:
10,9 Mio. Gästeankünfte (+1,0 % i. V. zu 2018)
25,4 Mio. Übernachtungen (+0,7 % i. V. 2018)



2
355.618 Gästeankünfte (+ 0,6 % i. V. zu 2018)
1.082.576 Übernachtungen (+ 2,7 % i. V. zu 2018)
Ø-Bettenauslastung: 35,8 % (Vorjahr 37,5 %)
Ø-Übernachtungsdauer: 3,0 Tage



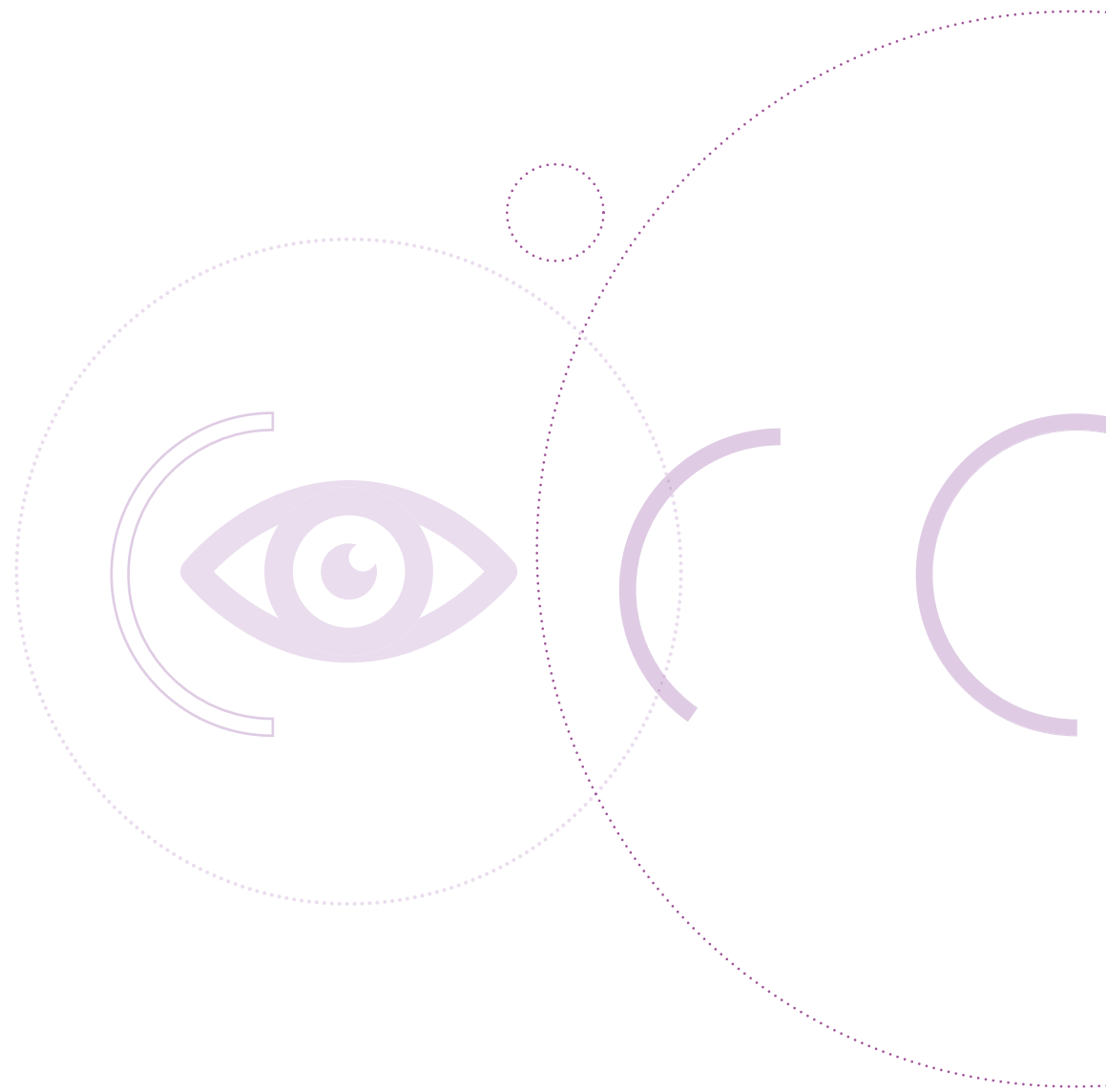
3
3,56 Mio. Übernachtungen (- 1,4 % i. V. zu 2018)
Ø-Bettenauslastung: 52,1 % (Vorjahr 52,7 %)



4
1,20 Mio. ausländische Übernachtungen
(- 4,5 % i. V. zu 2018)

Top 5 der Herkunftsländer ausländischer
Übernachtungsgäste:

1. USA (137.313)
2. Italien (108.598)
3. Österreich (77.342)
4. Großbritannien, Nordirland (74.847)
5. Niederlande (62.762)



Mittelfranken im Vergleich



Mittelfranken gehört zu den starken Wirtschaftsregionen in Europa – zu diesem Ergebnis kommen regelmäßig die unterschiedlichsten Studien, Umfragen und Analysen. Sie bescheinigen der Region hervorragende Eigenschaften, unter anderem in den Bereichen Innovationspotenzial, Verkehrsanbindung, Zukunftsfähigkeit und Lebensqualität.



Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten

Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/ Institut	publiziert/ zitiert in
06/2020	Wirtschaftsstruktur, Arbeitsmarkt, Lebensqualität	14 Indikatoren, u. a. wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Verschuldung, Anteil hoch qualifizierter Beschäftigter, Ärztedichte	Niveauranking (Status quo): Erlangen: Platz 9 (gesamt), Platz 4 (Arbeitsmarkt) Erlangen-Höchstadt: Platz 11 (gesamt), Platz 5 (Lebensqualität) Dynamikranking (Aufsteigerregion): Fürth: Platz 31	401 Landkreise und kreisfreie Städte in Deutschland	Institut der deutschen Wirtschaft	Spiegel, www.iwconsult.de/regional/2020/index.php
01/2020	Wirtschaftskraft	Kennzeichen wie BIP-Entwicklung, Arbeitslosenquote, Erwerbstätigenzahl, Einkommen	Erlangen-Höchstadt: Platz 21 (gesamt), Platz 2 (Veränderung Erwerbstätigenzahl zum Vorjahr); Erlangen (Stadt): Platz 6 (Veränderung der Bevölkerung zum Vorjahr); Fürth (Stadt): Platz 5 (BIP-Veränderung zum Vorjahr), Platz 7 (Veränderung Erwerbstätigenzahl zum Vorjahr); Fürth: Platz 10 (verfügbares Einkommen je Einwohner)	374 Kreise und Städte in Deutschland	Focus Money	Focus Money
11/2019	Glücksatlas	allgemeine Lebenszufriedenheit, Zufriedenheit mit Wohnsituation, Einkommen, Arbeit, Gesundheit	Franken: Platz 4	Sozio-ökonomisches Panel (SOEP v.33.1) des Deutschen Institut für Wirtschaft, Bundesweite Befragung IfD Allensbach	Deutsche Post	www.dpdhl.com/de/presse/specials/gluecksatlas.html
11/2019	Lebensqualität für Familien und Senioren	Indikatoren aus den Bereichen Geld und Wohnen, Bildung und Soziales, Gesundheit und Sicherheit, Freizeit und Kultur bzw. Gesundheit und Pflege, Wohnen und Freizeit, Sicherheit und Infrastruktur, Wirtschaft und Demografie	Wo leben Familien am besten? Erlangen-Höchstadt: Platz 29 Fürth (Stadt): Platz 35 Wo leben Senioren am besten? Erlangen: Platz 33	401 Kreise und Städte in Deutschland	Prognos AG	https://deutschlandstudie-seniorenfamilie.zdf.de/senioren
11/2019	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	88 Indikatoren in den Bereichen Arbeitsmarkt, Wirtschaftsstruktur, Immobilienmarkt, Lebensqualität	Niveauranking (Status Quo): Erlangen: Platz 2 Fürth: Platz 15 Nürnberg: Platz 16 Dynamikranking (Aufsteigerregionen): Fürth: Platz 3 Nürnberg: Platz 7 Erlangen: Platz 11 Zukunftsindex: Erlangen: Platz	71 kreisfreie Städte (> 100.000 Einwohner)	IW Consult, ImmobilienScout24, WirtschaftsWoche	Wirtschaftswoche
10/2019	Wettbewerbsfähigkeits-Index	Regional Competitiveness Index (RCI 2019): 11 Kriterien, u. a. Makroökonomische Stabilität, Bildungsgrad, Marktgröße, Infrastruktur, Arbeitseffizienz, Innovationen	Mittelfranken: Rang 27 mit 82,74 von 100 möglichen Punkten	268 NUTS-2 Regionen der 28 EU-Mitgliedsstaaten	Europäische Kommission	www.ec.europa.eu/commission
8/2019	Zukunft der Regionen in Deutschland	12 messbare Indikatoren, u. a. Arbeitslosenquote, Kaufkraft, Durchschnittsalter der Bevölkerung, Geburtenrate, Verschuldung, Breitbandversorgung	Erlangen (120 Digitalisierungspatente, Platz 3 der Kreise und kreisfreien Städte),	401 Landkreise und kreisfreie Städte in Deutschland	Institut der deutschen Wirtschaft	Nürnberger Nachrichten
7/2019	Zukunftsatlas	29 Indikatoren aus den Bereichen Demografie, Arbeitsmarkt, Wettbewerb und Innovation, Wohlstand und soziale Lage	Beste Zukunftschancen: Erlangen: Platz 6; Beste Chancen im Bereich Wettbewerb & Innovation: Erlangen: Platz 8; Beste Chancen im Bereich Wohlstand & soziale Lage: Erlangen-Höchstadt: Platz 9, Landkreis Fürth: Platz 10	401 Kreise und Städte in Deutschland	Prognos	Handelsblatt

Die Wirtschaftsregion Nürnberg in (inter)nationalen Ranglisten

Datum	Thema	Kriterium	Platzierung	Grundgesamtheit	Auftraggeber/ Institut	publiziert/ zitiert in
7/2019	Beschäftigungsentwicklung	Beschäftigungszuwächse von 2013 bis 2018	Fürth: Platz 2	Mehr als 100 kreisfreie Städte	Statistisches Bundesamt, Landesbank	Stadt Fürth
5/2019	Sozioökonomische Disparitäten	22 Indikatoren, u. a. Mietpreise, Verschuldung, Beschäftigungsquote, Lebenserwartung, Breitbandversorgung	Erlangen: Platz 1 (Bruttogehälter am Wohnort in dynamischen Groß- und Mittelstädten mit Exklusionsgefahr)	401 Kreise und Städte in Deutschland	ILS Forschungsinstitut, Friedrich-Ebert-Stiftung	Nürnberger Nachrichten
3/2019	Lebensqualität	39 Kriterien, u. a. politische, soziale, wirtschaftliche und umweltorientierte Aspekte, Gesundheit, Bildungs- und Verkehrsangebote, Sicherheit	Nürnberg: Platz 23 (gesamt) Nürnberg (Entsorgung & Hygiene): Platz 14	Befragung von Expatriates in 231 Großstädten weltweit	Mercer Consulting	www.mercer.de
12/2018	Wirtschaftskraft	BIP-Entwicklung, Arbeitslosenquote, Erwerbstätigenzahl, Einkommen	Erlangen-Höchstadt: Platz 5 (gesamt), Roth: Platz 7 (niedrigste Arbeitslosenquote), Schwabach: Platz 5 (Veränderung Erwerbstätigenzahl zum Vorjahr), Fürth: Platz 9 (Veränderung Erwerbstätigenzahl zum Vorjahr)	375 Kreise und Städte in Deutschland	Focus Money	Focus Money
11/2018	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	88 Indikatoren in den Bereichen Arbeitsmarkt, Wirtschaftsstruktur, Immobilienmarkt, Lebensqualität	Niveauranking (Status Quo): Erlangen: Platz 4 Nürnberg: Platz 20: Fürth: Platz 26 Dynamikranking (Aufsteigerregionen): Nürnberg: Platz 10 Fürth: Platz 11 Erlangen: Platz 30	71 kreisfreie Städte (> 100.000 Einwohner)	IW Consult, ImmobilienScout24, WirtschaftsWoche	Wirtschaftswoche
10/2018	Glücksatlas	Allgemeine Lebenszufriedenheit, Zufriedenheit mit Wohnsituation, Einkommen, Arbeit, Gesundheit	Franken: Platz 4	Sozio-ökonomisches Panel (SOEP v.33.1) des Deutschen Institut für Wirtschaft, Bundesweite Befragung IfD Allensbach	Deutsche Post	www.gluecksatlas.de
9/2018	Digitalisierungskompass	Zwölf Indikatoren in den drei Kategorien Arbeitsmarkt digitaler Berufe, Informations- und Kommunikationstechnik-Branche, Breitbandversorgung	Gesamtranking: Erlangen: Platz 3, Nürnberg: Platz 10, Fürth: Platz 18, Digitaler Arbeitsmarkt: Erlangen: Platz 6, Nürnberg: Platz 11, Erlangen-Höchstadt: Platz 13, IKT-Branche: Erlangen: Platz 2, Nürnberg: Platz 9, Fürth: Platz 12, Breitbandinfrastruktur: Erlangen: Platz 19	401 Kreise und Städte in Deutschland	Index-Gruppe, Prognos AG	Handelsblatt
4/2018	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	55 Indikatoren, u. a. Wirtschaftsstruktur, Frauenerwerbstätigkeit	Nürnberg: Platz 10 (Niveauranking)	401 Kreise und Städte in Deutschland	Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH	Nürnberger Nachrichten
3/2018	Lebensqualität	39 Kriterien, u. a. politische, soziale, wirtschaftliche und umweltorientierte Aspekte, Gesundheit, Bildungs- und Verkehrsangebote, Sicherheit	Nürnberg: Platz 23 (gesamt) Nürnberg (Entsorgung & Hygiene): Platz 14	Befragung von Expatriates in 231 Großstädten weltweit	Mercer Consulting	www.mercer.de
2/2018	Wirtschaftskraft	Wirtschaftswachstum, Arbeitslosenquote, Haushaltseinkommen, Zu- und Wegzüge, Gewerbesteuer, Wohnungseinbrüche	Erlangen-Höchstadt: Platz 4 Erlangen: Platz 22	402 Städte und Landkreise in Deutschland	Focus	Nürnberger Nachrichten
12/2017	Wirtschaftsstandort, Lebensqualität	92 Indikatoren in den Bereichen Arbeitsmarkt, Wirtschaftsstruktur, Immobilienmarkt, Lebensqualität	Niveauranking (Status Quo): Erlangen: Platz 4 Dynamikranking (Aufsteigerregionen): Nürnberg: Platz 8 Fürth: Platz 10		IW Consult, ImmobilienScout24, WirtschaftsWoche	Wirtschaftswoche

Impressum

Herausgeber

IHK Nürnberg für Mittelfranken
Dr. Udo Raab | Dr. Kurt Hesse
Hauptmarkt 25/27
90403 Nürnberg
www.ihk-nuernberg.de

Redaktion

Eva Didion | eva.didion@nuernberg.ihk.de
Antonia Lehner | antonia.lehner@nuernberg.ihk.de
Ljuba Edel | ljuba.edel@nuernberg.ihk.de
Katharina Söll | katharina.soell@nuernberg.ihk.de

Grafiken

Ideenmühle
Ljuba Edel | IHK

Gestaltung und Druck

Hofmann Medien Nürnberg GmbH, Nürnberg

Oktober 2020

